

Bestand 12,500 Exemplare
Preis 12 Sgr. 6 Pf.
Verlag: C. F. W. Neumann, Neudamm
Verlag: C. F. W. Neumann, Neudamm

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Verlag: C. F. W. Neumann, Neudamm
Verlag: C. F. W. Neumann, Neudamm

Nr. 69. Neunzehnter Jahrgang. **Mittredacteur: Dr. Emil Blerey.** **Dresden, Dienstag, 10. März 1874.**
Für das Heftletton: Ludwig Hartmann.

Politisches.

Keine Reichstagsession, ohne daß Bismarck an seinen Nerven erkrankte. Diesmal hat sich sein neuralgisches Leiden ungewöhnlich zeitig eingestellt. Solche Nervenschmerzen treten ohne äußere Veranlassung ein; das An- und Abklingen einzelner Nervenfasern wiederholt sich bei Bismarck periodisch. Ebenso giebt es Tausende, die, wenn es heißt, daß Bismarck wiederum „seine Nerven“ hat, ungläubig lächeln und geradezu behaupten: er habe gar keine Nerven. Thatsache ist es jedenfalls, daß die Bismarckische Nervosität ein politischer Factor geworden ist, mit dem man zu rechnen hat. Um die Nerven des eijernen Fürsten nicht durch Widerspruch zu reizen, haben auf früheren Reichstagen die Nationalliberalen allerlei entwerfende Beschlüsse gefaßt, welche die Freiheit und den Wohlstand des Gesamtosterlandes schwer zu beklagen hat. Darin, die Einämlichkeit unter den Büchern, die ausschließliche ruhige Arbeit mit Lothar Bucher hat sich bisher immer als probates Specificum gegen Bismarcks Nervosität erwiesen. Der Gebrauch dieser Luftveränderung läme jedoch diesmal etwas sehr früh. Nicht als ob nicht auch unter pommerischem Himmel das Erwachen des Frühlings seine Reize hätte, nicht als ob das erste Mailklopfen, das erste Himmelsklopfen und gar das erste Wellen, das neugierig sein Köpfchen unter dem Blatte hervorreckt, selbst nördlich der sandigen Mark nicht reine Freude im Herzen eines abgehetzten, überlasteten Politikers erwecken könnte. — aber was soll aus dem Reichstage werden, wenn sein Schöpfer fehlt? Was aus dem Militärgesetz, wenn nicht die politischen Argumente des Reichsanwalters die Zustimmung zu demselben selbst einem widerwilligen Reichstage entziehen? Noch stehen die wichtigsten Beschlüsse der deutschen Volkswirtschaft aus. Noch ruht das Schicksal der wichtigsten Vorlagen im ungewissen Schooße der Ausschüsseberatungen. Noch hat der Reichstag bei anderen schwierigen Aufgaben kaum den Saum gestreift. Das Budgetgesetz ist allerdings so weit gefördert, daß der Redactionsausschuß dasselbe überarbeitet, der Gesamtausschuß seine Beschlüsse nochmals durchgegangen und dem Abg. Marquardts die schriftliche Berichterstattung übertragen hat. In der zweiten Hälfte dieser Woche wird der Reichstag die Beratung im Plenum beginnen können. Der Gewerbeordnungsausschuß hat nämlich endlich einen positiven Beschluß gefaßt. Gegen alles Andere, vom Kleinergewerbe energisch erstrebt: die criminelle Bestrafung des Contractbruchs, die Wiedereinführung der Arbeitsbücher verhielt er sich ablehnend, schroff, vernennend. Nur mit 11 gegen 9 Stimmen nahm er den Entwurf an, daß auf Anordnung der Centralbehörden (in Sachen des Ministeriums des Innern) Gewerbegerichte in Verbindung mit den ordentlichen Gerichten erster Instanz eingerichtet werden können. Dafür kommen die auf Grund der Gewerbeordnung jetzt schon durch die Gemeindeführer gebildeten gewerblichen Schlichtergerichte in Wegfall. Endlich einmal ein kleiner Schritt, die Bahn der Gewerbe-Neuordnung zu verlassen! Und noch ist es sehr zweifelhaft, ob der Reichstag den Beschlüssen seines Ausschusses zustimmt. Die Ausdehnung solcher Gewerbegerichte und der Bestimmungen der Gewerbeordnung bezüglich der Gesellen und Fabrikarbeiter auch auf die ländlichen Arbeiter ist von allen Seiten als jetzt unzulässig erkannt worden.

Noch hat der Militärausschuß keinen Beschluß über den Angelpunkt des ganzen Militärgesetzes gefaßt; inzwischen aber mehrere Abschnitte desselben rasch erledigt. Aus den hierbei gefaßten Beschlüssen heben wir den einen hervor. Nach den Mittheilungen der Militärverwaltung wächst die Zahl derer, die sich der Erfüllung der Militärlast durch Flucht ins Ausland entziehen, in rapidem Maße. 1867 gab es 3297 Militärflechte, 1872 gar 10,690. Man stelle sich vor, daß in einem Jahre über 10,000 der kräftigsten jungen Leute dem Vaterlande, der Familie den Rücken kehren, um nicht dienen zu müssen! Diese Ziffer spricht brennend. Sollte nicht hohen Orts die Erkenntnis sich Bahn brechen, daß unsere gesammten gesellschaftlichen Verhältnisse der Durchführung mit einem anderen Weiste bedürfen und besonders der Dienst bei der Waffe anders zu organisiren ist, damit nicht ein ganzes Heer von jungen Leuten über die deutschen Grenzen desertirt? Diese Militärlüchtlungen sind natürlich nicht von den gesellschaftlichen Strafen zu verzeihen; ihre Bestrafung bleibt stets auf dem Papier stehen. Der Bundesrath wollte nun schon den Versuch: das Bundesgebiet ohne Erlaubnis zum Zwecke der Entziehung vom Militärdienste zu verlassen, bestraft wissen. Doch wurde dies abgelehnt, da es praktisch unfruchtbar wäre, wohl aber viele Opfern erzeugen würde.

Wem deutschen zu dem österreichischen Militär! Den österreichischen Offizieren ist verboten worden, an der Börse zu speculiren. Ohnachts! Aber warum best man den Brummen zu, nachdem das Kind hineingefallen? Eben erst ist der Generaladjutant des Kaisers Franz Joseph, sein bewährter und treuer Diener, Graf Bellegarde, in den Fluthen des Börsenspiels untergetaucht. Verfehlte Börsenspeculationen erschöpften die Verbindlichkeiten des Grafen bei der Bodencreditanstalt auf 700,000 Gulden. Er sah sich veranlaßt, seine Zuflucht zu dem ungarischen Grafen Lonyay zu nehmen, der ihm auch die Summe von 180,000 Gulden verschafft hat. Das war ein gewagter Schritt; denn Lonyay ist als Gegner des österreichischen Reichsanwalters bekannt. Die Finanzminister Bellegarde erhielt so eine politische Tragweite und der Kaiser sah sich in der Lage, zwischen seinem Reichsanwalt und seinem Generaladjutanten zu wählen. Er brachte in der Trennung von seinem ältesten und bewährtesten Freunde ein großes Opfer. Auf direkte Weise wurde dieser von der Unzufriedenheit des Kaisers unterrichtet; er nahm auf 6 Monate Urlaub.

Durch Nichts wird so der Rückgang der Geschäfte in Wien illustriert, als durch die Hofflosigkeit der Kutscher. Früher wurde ein Fahrgast vor dem freiwilligen Aste des Einsteigens in einen Fiacre einem förmlichen Aste vornehm unterworfen: „Wohin fahren's? Was? warten? Wie lang? Fahren's zurück? Oel?“ Großheiligen aller Art mußte der Fahrgast einstecken. Jetzt, da das Zufu-

gehen wieder zu Ehren gekommen und der Luxus des Jahres selbster geworden, ist wieder das frohbienstarke „Cu'r Gnaden“ in Schwung, die Kutscher sind die lebenswürdigsten, bescheidensten Hofflecken geworden. Das Jahrwesen Wiens befindet sich in einer großen Krisis. Es lohnt zu wenig, die Regieleben sind zu theuer und die Klage in Wien ist allgemein: früher fuhr die Kutscher nicht nach der Tag, jetzt haben sie das Glend nach der Tag!

Eine sonderbare Petition ist unlängst der französischen Nationalversammlung zugegangen. Der betreffende Petent beantragt nämlich, es möge bejehrt erleichterter Feststellung der persönlichen Identität angeordnet werden, daß in Zukunft allen neugeborenen Kindern ihr Taufname, sowie das Datum ihrer Geburt auf den Arm tätowirt werde. Die Ausführung der Operation soll den Schullehrern übertragen und widerspessigen Eltern mit Strafe gedroht werden. Natürlich rief der Vorschlag in der Petitioncommission nicht geringe Heiterkeit hervor.

Locales und Sächsisches.

— J. M. die Königin-Mutter gedenkt einen längeren Aufenthalt in Italien zu nehmen, und zwar in Stresa am Lago Maggiore woselbst in dem der Herzogin von Genoa, ihrer Tochter, gehörigen Palaste bereits die nöthigen Vorbereitungen zu ihrem Empfange getroffen werden.

— Der Prinz Friedrich zu Hohenzollern ist am 7. d. M. von Berlin hier eingetroffen und im „Hotel Bellevue“ abgetreten.

— Die von dem Commandeur der Cavalerie-Division, Generalleutnant Grafen zur Lippe, erbetene Stellung zur Disposition ist genehmigt und ihm hierbei der Charakter eines Generals der Cavalerie verliehen worden. An seine Stelle avancirte der Commandeur der 2. Cavaleriebrigade, Semst v. Bilsch, unter gleichzeitiger Beförderung zum Generalleutnant, an dessen Stelle wiederum der zum Generalmajor beförderte Commandeur des 1. Ulanenregiments, v. Müllh. Ferner wurden befohrt der Generaladjutant des Königs, Krug v. Ridda, zum Generalleutnant und zu Generalmajor die Obersten v. Hausen, Commandeur der 2. Infanteriebrigade Nr. 46, v. Zettau, Commandeur der 3. Infanteriebrigade Nr. 47, und v. Fuchs, Commandeur der Artilleriebrigade Nr. 12.

— Aus guter Quelle ist dem „Zeipz. Tagebl.“ die Nachricht zugegangen, daß von Seiten der Reichsregierung und des Bundesrathes der Beschluß gefaßt worden sei, den obersten Reichsgerichtshof nach Leipzig zu verlegen.

— Wenn wir in der Sonnabendnummer bei Besprechung der Schanz-Angelegenheit äußerten, daß das Kriegsministerium sogar an die Erweiterung weiteren Aerals in der Nähe der Glas- und Blumenstraße denke, so bestätigt man uns jetzt von kundiger Seite diese Meldung mit dem Bemerkten, daß auch das zunächst ins Auge gefaßte Areal der Elbe näher zu liegen kommen soll. Die beabsichtigte Vereinigung aller Militäretabliements auf den nordöstlichen Höhen der Stadt hat nämlich zu dem Bedenken geführt, daß hierdurch die Altstadt von jedweder militärischen Schutze entblößt werden wird. Es scheint demnach, um jenem Bedenken zu begegnen, die Erbauung einer Infanterie-Caserne auf dem linken Elbufer in der Nähe der Ausmündung der projectirten dritten Elbbrücke in Aussicht genommen zu sein. — Leiber wird es mit der Erbauung dieser längst projectirten dritten Elbbrücke noch gute Wege haben. Denn während längs des sächsischen Elbstroms die Eisenbahnbrücken in rascher Folge emporwachsen, kommt man bei uns aus den Vorbereitungen dazu nicht heraus und es ist immerhin möglich, daß die Bschs- und Wasserwerke mit ihrem Brückenprojecte eher zum Ziele kommen, als die Residenzler, obgleich die letzteren für das Nothwendigste, was unsere oberhalbigen Nachbarn noch fehlt, nämlich für das Geld, bereits bei der letzten Anleihe Fürsorge getroffen haben. Seitdem der längerer Zeit der Brückenbauplan den betreffenden Regierungsbeförden zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt worden ist, hat man nichts wieder darüber gehört. Grundsätzlich, diese Tugend unsers Volkes, nimmt bei den Behörden mitunter die Gestalt der Langsamkeit an.

— Gestern, heute und morgen finden auf sämtlichen Reichspostanstalten die alljährlichen Ermittlungen über Postpaquete und Geldsendungen statt. Jede Geldsendung, jedes Paquet, die an diesen 3 Tagen durch die kaiserliche Postanstalt Beförderung finden, wird bejehs Aufstellung einer Poststatistik notirt.

— Noch immer tauchen im Publikum jene schon früher erwähnten gefälschten Weimarschen 10-Thlr.-Banknoten auf. Bei einer hiesigen Firma lief erst in diesen Tagen mit einer größeren Zahlung eine solche ein. Man sehe sich also wegen dieser Sorte ja vor und hoffe nicht etwa, daß, wenn man mit so einem Fälschate an die Weimarsche Bank oder an die hiesige Filiale geht und schon bittet, dann das werthlose Papier eingelöst wird; man macht dort nur einige Dutzende auf die Note und damit ist's aus, wenn der Inhaber des faulen Papiers nicht den Fälscher nachweisen kann. Der Schein, den wir sahen, schien aus einer ächten Hälfte und einer gefälschten zu bestehen, welche beide in der Art wie zerrissenes Papiergeld zusammengelockt wird, an einandergeheft waren. Auf der wenigstens anscheinend falschen Hälfte ist — und das kann für Alle als Erkennungszeichen der wächtigen Scheine gelten — in der Strafandrohung im unteren Rande das Wort „Verfälschung“ mit zwei I (Verfallung) gedruckt.

— Wir erwähnten neulich, daß nach den veröffentlichten Rathsverhandlungen in nächster Zeit in mehreren nach der Birnaischen Vorstadt führenden Straßen und innerhalb dieses Stadttheils selbst die zu engen Gäßchen gegen solche von weiteren Dimensionen umgetauscht werden sollen, und bemerkten dabei, es sei bejehmlich, warum die nöthigende Weite nicht gleich früher berechnet werden konnte. In Bezug hierauf wird von unterrichteter Seite mitgetheilt, daß die dreizehnligen Rohre in der Moritzstraße i. J. 1834 gelegt worden sind; in der Rampeschen Straße wurde das 6" weite

Rohr i. J. 1859 eingelegt. Die beiden in der Birnaischen Straße liegenden 3" weiten Rohre wurden 1864 projectirt und 1868 gelegt. Die außerordentliche Ausdehnung, welche seitdem in der gedachten Richtung die Neubauten gewonnen, so daß gewissermaßen dort ein ganz neuer Stadttheil entstanden ist, konnte freilich nicht vorausgesehen werden und es wäre nicht im Interesse der Commune gewesen, damals ein mehr als doppelt so großes Capital aufzuwenden, um weite Rohre einzulegen, deren einstige Benutzung sich in keiner Weise im Voraus berechnen ließ. Es ist i. B. Thatsache, daß auf dem Terrain, welches von der Albrechtsgasse, der Sebnitzer, Grünauer und oberen Rathhildenstraße begrenzt ist, infolge des strengen Bauverbotes vor nicht gar zu langer Zeit nicht einmal ein niedriges Gewächshaus errichtet werden durfte; jetzt steht ein umfangreiches Häuser-Quadrat auf jenem Terrain, und die Neubauten dehnen sich bis an den „Großen Garten“ aus. Die Rohrlegung in der Rampeschen Straße erfolgt gleichzeitig mit dem dort unabweisbar gewordenen Schleusenbau und in der Birnaischen Straße geschieht dieselbe bei der Legung der Wasserrohre und vor der Umpflasterung dieses Tractes. Daß die Arbeiten der Wasserleitung mit denen der Gasrohr-Erweiterung so weit wie thunlich, vereinigt ausgeführt werden, ist allerdings höchst wünschenswert; immer wird dies aber nicht durchführbar sein. Denn zuweilen stellt sich in einzelnen Straßen durch Anlegung großer Stabliements u. ein kolossaler Gasbedarf heraus, dessen Befriedigung auf längere Zeit nicht verschoben werden kann, während in anderen Straßen die dort liegenden engeren Rohre für den Consum oft Jahrzehnte lang vollständig ausreichen. Schließlich mag nicht unerwähnt bleiben, daß die gleichzeitige Ausführung von Schleusenbauten und Legung der Wasserleitungsröhren, wie die Erfahrung gelehrt hat, in lebhaften Straßen außerordentliche Störungen des Verkehrs in der empfindlichsten Weise auf längere Zeit herbeiführen muß, wenn auch dadurch das zweimalige Aufreißen des Straßenpflasters umgangen wird.

— Lubbe's Wintergarten, jetzt in schönster Blüthe stehend, war am Sonntage von Hunderten von Menschen besucht, die im Anblick der herrlichen Flora genutzreiche Stunden verlebten. Die Frühlingssonne ruht jetzt so freundlich auf den Camellien, daß diese dankbare Pflanze sich mit Tausenden der leuchtendsten Blüten bedeckt.

— Die Stadt Chemnitz hat den Reichsanwalt Fürsten Bismarck zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Bürgermeister Müller wird mit je 3 Mitgliedern aus dem Stadtordeordneten- und dem Rathcollegium das Diplom, welches in Eisenguss und Schmiedearbeit kunstvoll ausgeführt ist, in den nächsten Tagen in Berlin überreichen.

— Vergangenen Sonnabend Abend hielt die socialistische Partei hiesiger Stadt im Diana-Saal, einem dem Innern der Stadt ziemlich entfernten Stabliement, ein sogenanntes „Arbeitertag“ ab. Die Zahl der Festtheilnehmer mochte etwa 200 Personen betragen. Daß zu diesem lebhaften Besuch die von den Parteiführern in ostentativer Weise angekündigte Festrede des socialistischen Reichstags-Abgeordneten Johann Most wesentlich beigetragen, steht außer Zweifel. Das Programm wechselte ab in Dräselker, Gesangs-, declamatorischen und oratorischen Vorträgen, schließlich gefolgt von einem Ball, der bis Mitternacht währte. Der Festrede selbst unterlag das Thema „der heutige Staat ist die organisirte Unterwelt“; ein Axiom, das, wenn auch nicht an Wahrsheit, so doch an Bicanterie dadurch gewann, daß der bei seinem Auftreten mit dreifachem Vivat begrüßte Vortragende sich wechselnd die trauernde Waise Herallie's und die spottende Demolir's vorhielt. — Unter den declamatorischen Vorträgen ist der einer jungen Dame auszuzeichnen, der in Gedichtform das tragische Verbluten eines Communisten unter den Augen der Reactionsschergen behandelt, und den steten Refrain hatte: „Adieu Paris! Es lebe die Commune!“ — Unter den musikalischen Vorträgen trug das alte ewig junge Lied der Freiheit, die Marschallaise, den Preis hinweg; stürmisch begehrt und mitgefungen, mußte es dreimal wiederholt werden. Das Fest verlief im Uebrigen harmlos.

— Auf dem Rosenweg ist vorgestern Nachts in einem dort befindlichen Logis ein Stück Diebstahl angebracht und dadurch die Feuerwehre alarmirt worden. Wie es hieß, hatte ein Bewohner des Logis das Feuer dadurch verschuldet, daß er glühende Asche in einem hölzernen Kasten dort stehen gelassen hatte.

— Am Sonntag Vormittag wurde im Großen Garten von einem Kuffeler ein junger Apothekergehilfe abgefaßt, der sich mit Schießen aus einem Terzerol amüsrte.

— Wie wir hören, ist der Weinhändler Kuppert, welcher bis vor Kurzem in der Amalienstraße sein Geschätslokal gehabt hat, nebst seiner Ehefrau vom hiesigen Bezirksgericht in Haft genommen worden.

— Man kann entschieden nicht vorsichtig genug sein. Ein frecher Diebstahl wurde am vergangenen Donnerstage auf der Moritzstraße in der Hausnummer des Hauses Nr. 16 fast unter den Augen der Bestohlenen am hellen Mittag ausgeführt, indem ein Kinderwagen (brauner Korb aus blauem Stoff, blaue Vorhänge und Messinglampen an den Rädern, von denen eine fehlt) wegstibirt ward. Auf die Kenntlichmachung des Diebes seht der Verlastträger eine gute Belohnung.

— Ein junger Mensch von achtzehn Jahren, von langer Figur, rothem bartlosen Gesicht und mit schwarzem Jaquet beledet, dessen Vorderärmel mit Pelz besetzt sind, kommt in den dringenden Verdacht, bei einem hiesigen Uhrmacher eine goldene Anker-Uhr im Werthe von 50 Thalern gestohlen zu haben. Der Mensch war vor einigen Tagen gegen Mittag in das Geschätslokal des Uhrmachers gekommen, hatte sich dort mehrere Uhren vorlegen lassen, angeblich in der Absicht, eine solche zu kaufen, und nach seiner Entfernung von dort ist auch der Diebstahl sofort entdeckt worden. Die Erörterungen zur Feststellung seiner Person sind bisher resultatlos geblieben.

En gros. En detail.
Stöcke!!!
Stöcke!!!

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein auf das Reichhaltigste assortirte Lager in Spazierstöcken in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen.

S. Pariser,
 Landhausstraße 22, British Hotel.

N. S. Ich erlaube mir ausdrücklich zu bemerken, daß ich in Folge meiner direkten Beziehungen aus den ersten und leistungsfähigsten Fabriken im Stande bin, zu wirklich Original-Engrospreisen verkaufen zu können.

Engros-Preise. Engros-Preise.

Das grosse Möbel-Magazin.
 Altmarkt 21, Eingang Schreiberstraße, 1. u. 2. Etage.

empfehle ich reichhaltiges Lager
 feiner u. solid gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
 Betten und Wäsche, sowie ganze Modellen werden zu höchsten Preisen verkauft. Adressen ersucht man abzugeben

17 Galleriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Der musikalischen Jugend

überhaupt, sowie denen insbesondere, denen der Begriff Musik schwer fällt oder auch noch in äartern Wittern leben. Biete ich vermöge einer mir eigenen, durch anstrengungslos Verächte sich ausbreitende Lehrmethode Gelegenheit, in kurzer Zeit auf dem Piano die besten Erfolge zu erreichen, die ich garantire, selbst und gerade da, wo Anlagen fehlen und trotz jahrelangem Studium nichts Bedeutendes erreicht wurde. Zum Zweck meiner Weiterbildung habe ich mich einige Tage hier auf und bitte werthe Eltern, die mich mit ihrem Vertrauen beehren wollen, bis zum 15. d. M. in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr bei mir vorzusprechen.

Achtungsvoll **O. Zanbitter,** (a. Weimar) Neuenhaferstr. 15, 2.

Deffauer Milchvieh-Auction.

Am Dienstag den 17. März a. d. M., Mittags 12 Uhr, lasse ich einen Transport verhältnißmäßig gutes Milchvieh und einem Zuchtbullen auf den Schremsböden zu Dresden versteigern.

H. Köhler.

Hundezüchtere und Handlung,
 Trachenberge 22, 1/2 Stunde von Dresden.

empfehle eine große Auswahl von H. Hunden als: Bernh. Sennh., Leonberger, Neufundländer, ein sehr russischer Neufundländer, ein Wolfshund, Boxer, Jagdhunde, Wasserhunde, Dackel, Pinscher u. s. w.

A. Herrmann.

Für Böttcher und Brauer.

Große Partien 1/2- und 1/4-Eimer- und 1/2- und 1/4-Tonnen-Gold nach dem Schod sind preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Herrn Böttchermester Grahl in Dresden, Jägerhofgäßchen 1, zu erfragen.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 18. März, von früh 10 Uhr an, sollen auf dem Waldorte des Untereichsen, direct an der Köhlerstraße, umfett des Schänkebels, nachbenannte Holz- und Brennholz an Ort und Stelle gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werden:

94 St. Stämme, 7-15 Zoll unterer Stärke, 20-33 Cu. Läng, 95 - Höhe, 8-15 Zoll oberer Stärke, 16 1/2 Alder Schrotklotz, 35 Weißbäumen.

Bei ungünstiger Witterung findet die Auction im Gasthof zum Schänkebel statt.

August Görner.

Schärpenbänder

in grösster Auswahl, 1/2 Mtr. v. 5 Mtr. an.

Heinr. Hoffmann,
 21d. Freiburger Platz 21d.

Ein Mann, welcher mit der Stuckfabrikation vertraut ist, wird um eine gutlohnende Besprechung ersucht.

Werthe Adressen unter **W. St.** niederzulegen bis Sonnabend in die Exped. d. Bl.

Associations-Gesuch.

Man wünscht sich an einem bestehenden, rentablen Geschäft mit ca. 4000 Thlr. zu betheiligen, auch ein solches neu mit zu begründen. Fr. Offerten mit Referenzen unter **U. L. 11** an die Expedition d. Bl.

1 Sopha mit Ledertuch bez. ist billig zu verkaufen, Palmstr. 17, 3. recht.

Ein Pianoforte ist wegen Umzug zu verkaufen. Victoriastraße 22, part.

Vortheilhaft für Bäcker.

Wir haben ein schön, von vorn herein dazu erbautes Hausgrundstück in Dresden zu verkaufen. Preis 21,000 Thlr., Anzahl 7000 Thaler. Hypothek gut. **Franke u. Comp.,** Freiburgerpl. 19, pt.

Ein Nähmaschine (Doppelstopp) ist sehr billig zu verkaufen. Mannstraße 76, 2 Treppen recht.

Ein Destillations-Geschäft in bester Lage der Altstadt ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Destillation wird gelernt. Näheres bei **Carl Eichler,** Weberg. 11.

Ein noch fast neuer Kinderwagen A. Schlieben ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wirtlichstr. 27, 3. Etage.

Ein noch fast neuer Kinderwagen A. Schlieben ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wirtlichstr. 27, 3. Etage.

Ein Pianoforte
 von vorzüglichem Ton, sehr schön und noch fast neu, für 110 Thlr. zu verkaufen. Wirtlichstr. 18, III.

Zwei hochfette **Masthennen** stehen auf dem Gute Sanda bei Bad Arnsdorf zum Verkauf.

Büchel-Belle
 werden gekauft bei **Ostas Werner,** Rosenweg 46. Strohbüchel werden schön und billig verfertigt. Vorpst 2 p. 150 Stück schöne, starke **Sackbinden** sind zu verkaufen bei **Julius Bürger,** in Niederlichtenau bei Pulsnitz. **Abstreife** werden billig und dauerhaft bezogen. **Gobentstraße 21 im Sout.**

Ullrichs Bildhauerarbeiten, sowie **Holzschreiner** liefert billig.

Hugo Lippold, Barthelendstraße Nr. 8.
 Ein vierräderiger Handwagen ist zu verkaufen. **Elbberg 19.**

Ein Pianoforte, Magagoni, ist preiswerth zu verkaufen. **Wirtlichstr. 64, 1. Etage.**

Der weisse Kräuter-Bräu-Syrup stillt sofort den ärgsten Husten, hebt den Reiz und löst angenehm, heilt sicher. a. 1/2 L. 15 u. 7 1/2 Mgr. nur Acht bei **Spaltheholz u. Hey** und **Fr. Ottow Nachf.,** Wirtlichstr. 2.

Nach Neuseeland (Australien) befördert Arbeiter, Landarbeiter und ledige Dienstmädchen zu 11 Mgr. für 4-6 wöchentliche am 25. April **G. A. Mathei in Hamburg** und seinen Agent Herr **Emil Herschel in Dresden,** Waldhausstraße.

Die Paraischen Klostermittel

Herr **Schulze Koch** in Serkenrode bei Weichsel berichtet unterm 4. 2. 73.: „Der **Maurer Carl Wengensch** ist schon vollständig auf der Besserung begriffen. Ich werde Ihnen den ganzen Erfolg später mittheilen“ u.

Herr **Ferd. Steinhaub,** Helfhoff bei Weichsel, berichtet unterm 8. 2. 73. über die Paraischen Klostermittel: „Es freut mich, Ihnen schreiben zu können, daß eine vollständige Besserung in meiner Krankheit eingetreten ist“ u.

Herr **Carl Gottsch** in Metz fingen berichtet unterm 7. 2. 73. über die Paraischen Klostermittel: „Meine kranken Verhältnisse sind bedeutend besser geworden. Ich habe keine Schmerzen mehr, Schlaf ruhig und habe guten Appetit bekommen“ u.

Herr **Dr. Dr. Dr.** empfiehlt ich meine vorzügliche

Paraischen Klostermittel.

Herr **Schulze Koch** in Serkenrode bei Weichsel berichtet unterm 4. 2. 73.: „Der **Maurer Carl Wengensch** ist schon vollständig auf der Besserung begriffen. Ich werde Ihnen den ganzen Erfolg später mittheilen“ u.

Herr **Ferd. Steinhaub,** Helfhoff bei Weichsel, berichtet unterm 8. 2. 73. über die Paraischen Klostermittel: „Es freut mich, Ihnen schreiben zu können, daß eine vollständige Besserung in meiner Krankheit eingetreten ist“ u.

Herr **Carl Gottsch** in Metz fingen berichtet unterm 7. 2. 73. über die Paraischen Klostermittel: „Meine kranken Verhältnisse sind bedeutend besser geworden. Ich habe keine Schmerzen mehr, Schlaf ruhig und habe guten Appetit bekommen“ u.

Herr **Dr. Dr. Dr.** empfiehlt ich meine vorzügliche

Zöpfe,
 von 2 Thlr. an, **Chignons** u. liefert wirklich billig **Leo Stroka,** Speiserer Dammstraße a. Wien, **Wilsdrufferstraße 42, 1. Et.** (Eingang Quergasse).

1 Pianino,
 neu, aus höchst renommirter Fabrik, mit Eisenstimmstock, (System Steinway), brillant im Ton und Bauart, steht sofort billig unter Garantie zum Verkauf **Landhausstraße 1, 3.**

Ein Clavier
 ist theilweise halber für 30 Thlr. zu verkaufen. **Altenstr. 83, 4. Et.**

Auction.
 Gerichtlicher Anordnung zufolge soll Donnerstag, den 12. März, Vormittags 10 Uhr, im **Gasthof zu Neustriefen** ein meistbietend versteigert werden. **A. Stohn,** Ger.-Sch.

Klinik,
 vom Staate concessionirt, zur gründlichen Heilung von Geschlechts- und Frauenleiden, Syphilis, Vokulationen, Schwache, Herbererkrankung, Reichen u. **Dr. Rosenfeld in Berlin,** Wirtlichstr. 30. Auch brieflich **Prospecte gratis.** (62.)

Cigarren,
 zum Wiederverkauf empfiehlt **W. Müller** zu 8, 9 1/2, 10, 12, 12 1/2, 13, 14 1/2 u. 16 Thaler die Cigarrenbox **H. Drobisch,** Dresden, 38 Pragerstraße 38. Fabrik: Waldgasse 6.

Operrngläser von 3 1/2 Thlr., **Brillen, Lorgnetten, Pinze-Bez., Thermometer** **Optica-Allice** 35 bei **H. Berner.**

Ganze Schweinsköpfe
 200 Stk. verkauft billig **J. H. Schuhknecht,** 40 Konfisenstraße 40.

2 kleine weisse Hunde sind zu verkaufen. **Schleierstraße 6** 4. Etage bei **Gleitsmann.**

Zu verkaufen ein gutes Pianino,
 wenig gebraucht, mit großem Verlust, schöner Ton und sehr elegant gebaut **Wirtlichstr. 26,** 2. Etage.

1 Salon-Pianino,
 Hamburger Fabrik, ist verhältnißmäßig wegen mit Garantie für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. **Schloßstraße 4.**

Ein Decimalwaage 25 Centn. Tragkraft.
Ein Eisenbahnstange 7 1/2 Ellen lang.
Ein Sodawasser-Apparat zur Selbstbereitung sind zu verkaufen: **Alt-Striefen Str. 12.**

Ein Commissionlager
 von Schirmen, Stöcken und Schläpfen wird zu übernehmen gesucht. Näheres **Altenstraße Nr. 25,** im Durchgang.

Ein noch neues massives Wohngebäude mit 7 bezugsbaren Stuben mit Kamin, Küche, Keller u. Sauberpumpen und einem Verfassungsal. Ist veräußerungsbereit preiswürdig zu verkaufen in **Potschappel, Marktstraße 11b.** Näheres wird ertheilt beim **Beisitzer** d. d. Bl.

Ein Haus,
 circa 7 1/2 rentierend, solid gebaut, ist mit 3-4000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber besonders billig zu verkaufen. Adressen sah **M. 17** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!
Schöpfenfleisch la. Qualität, **A Pfund 15 Pf.,** empfiehlt **Rich. Lasch,** Am Schiefhaus Nr. 9b.

An Eltern u. Vormünder
 Ein junger strebsamer Mann von angenehmem Aussehen, nicht unbedeutend, welcher ein kleines rentables Fabrikgeschäft in einer schönen Gegend Dresdens zu übernehmen denkt, auch daselbst schon längere Zeit leitet, sucht auf diesem Wege eine Verdingungsleiterin. Bildung, Sinn für Hauslichkeit und ein Vermögen von 1500 bis 2000 Thlr. sind Bedingungen. Gef. Offerten bittet man unter „Zukunft“ **J. K. 26** Neustädter Postamt restante niederzulegen.

Zöpfe,
 von 2 Thlr. an, **Chignons** u. liefert wirklich billig **Leo Stroka,** Speiserer Dammstraße a. Wien, **Wilsdrufferstraße 42, 1. Et.** (Eingang Quergasse).

Federbetten
 sind in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben am **Quersbrunn 1, 3.**

1 Pianino,
 neu, aus höchst renommirter Fabrik, mit Eisenstimmstock, (System Steinway), brillant im Ton und Bauart, steht sofort billig unter Garantie zum Verkauf **Landhausstraße 1, 3.**

Ein Clavier
 ist theilweise halber für 30 Thlr. zu verkaufen. **Altenstr. 83, 4. Et.**

Auction.
 Gerichtlicher Anordnung zufolge soll Donnerstag, den 12. März, Vormittags 10 Uhr, im **Gasthof zu Neustriefen** ein meistbietend versteigert werden. **A. Stohn,** Ger.-Sch.

Achtung!
 Wegzugsbedingte sind 7 Orbst gute **Guerten**, a. Schod 16 Mgr., billig zu verkaufen. Zu erfahren in **Kleber's** Gasthaus, **Waldgasse.**

In geschickter, eleganter Villa
 in Villenlage um Dresden, im Waldpark, bestehend aus 10 Zimmern, 4 Bädern, 5 Kaminen, 2 Veranden, Küche u. und Hausmannsordnung, Blumenhof, 3 Kassen, großen Park, und liegt an herrlicher Aussichtstelle 15 Minuten v. d. Stadt. Gefällige Anträge unter **H. 31033** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler** in Dresden.

An alleinstehende Damen.
 Eine anständige, gebildete (geschiedene) Dame sucht das Bedürfnis an Gesellschaft u. möchte sich sehr gern an eine dergleichen anstaltlichen um gemeinschaftlich ihre Kräfte austauschen. Gef. Adressen abzugeben in die Exped. d. Bl. unter **N. B. 150.**

Gruppen, Knochen, Kleidungsstücke, Spielzeug, Kunstgegenstände, etc. am See, Eingang **Waldgasse.**

Ein Zister zur Erlernung des Telegraphen, eine gedruckte, neueste Instruction betreuend des Telegraphenwesens, sowie ein **Handbuch** neuerer Atlas, nebst Anleitung zum Studium der Geographie, ist billig zu verkaufen. Desgleichen ein noch ziemlich neuer, kleiner **Handkoffer** nebst **Reisekoffer**, **Waldgasse 3, 2.**

Für Wiederverkäufer!
Banana-Mörbe, Sägematten
 Muster stehen zu Diensten. **Gg. Grau Jr.,** Nordwaren-Manufactur **Coburg.**

Pianinos,
 gebrauchte, zu allen Preisen neu, prachtvolle Pianinos, davon von 185 Thaler bis zu den besten in großer Auswahl. **Waldgasse Nr. 8, 2. Et.,** bei **Wolfframm,** Instrumentenmacher.

Ein Haus,
 circa 7 1/2 rentierend, solid gebaut, ist mit 3-4000 Thlr. Anzahlung Veräußerung halber besonders billig zu verkaufen. Adressen sah **M. 17** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!
Schöpfenfleisch la. Qualität, **A Pfund 15 Pf.,** empfiehlt **Rich. Lasch,** Am Schiefhaus Nr. 9b.

An Eltern u. Vormünder
 Ein junger strebsamer Mann von angenehmem Aussehen, nicht unbedeutend, welcher ein kleines rentables Fabrikgeschäft in einer schönen Gegend Dresdens zu übernehmen denkt, auch daselbst schon längere Zeit leitet, sucht auf diesem Wege eine Verdingungsleiterin. Bildung, Sinn für Hauslichkeit und ein Vermögen von 1500 bis 2000 Thlr. sind Bedingungen. Gef. Offerten bittet man unter „Zukunft“ **J. K. 26** Neustädter Postamt restante niederzulegen.

Zöpfe,
 von 2 Thlr. an, **Chignons** u. liefert wirklich billig **Leo Stroka,** Speiserer Dammstraße a. Wien, **Wilsdrufferstraße 42, 1. Et.** (Eingang Quergasse).

Federbetten
 sind in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben am **Quersbrunn 1, 3.**

1 Pianino,
 neu, aus höchst renommirter Fabrik, mit Eisenstimmstock, (System Steinway), brillant im Ton und Bauart, steht sofort billig unter Garantie zum Verkauf **Landhausstraße 1, 3.**

Ein Clavier
 ist theilweise halber für 30 Thlr. zu verkaufen. **Altenstr. 83, 4. Et.**

Auction.
 Gerichtlicher Anordnung zufolge soll Donnerstag, den 12. März, Vormittags 10 Uhr, im **Gasthof zu Neustriefen** ein meistbietend versteigert werden. **A. Stohn,** Ger.-Sch.

Achtung!
 Wegzugsbedingte sind 7 Orbst gute **Guerten**, a. Schod 16 Mgr., billig zu verkaufen. Zu erfahren in **Kleber's** Gasthaus, **Waldgasse.**

Jedermann erhält:

Für 1/2 Mgr. 1 bezahlte, **Aragen-Album.**
 1 Mgr. 1 **Ar. Planchette-Album.**
 1 1/2 Mgr. 1 **Wartur-Album** mit 2 Belegen.
 2 Mgr. 1 **Ar. Paarnadeln.**
 2 1/2 Mgr. 1 **Medaillon.**
 3 Mgr. 1 **Platinetietal.**
 3 1/2 Mgr. 1 **Uhrkette.**
 4 Mgr. 1 bezahlte **Ring.**
 5 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 6 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 7 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**

Für 1/2 Mgr. 1 bezahlte, **Aragen-Album.**
 1 Mgr. 1 **Ar. Planchette-Album.**
 1 1/2 Mgr. 1 **Wartur-Album** mit 2 Belegen.
 2 Mgr. 1 **Ar. Paarnadeln.**
 2 1/2 Mgr. 1 **Medaillon.**
 3 Mgr. 1 **Platinetietal.**
 3 1/2 Mgr. 1 **Uhrkette.**
 4 Mgr. 1 bezahlte **Ring.**
 5 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 6 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 7 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**

Für 1/2 Mgr. 1 bezahlte, **Aragen-Album.**
 1 Mgr. 1 **Ar. Planchette-Album.**
 1 1/2 Mgr. 1 **Wartur-Album** mit 2 Belegen.
 2 Mgr. 1 **Ar. Paarnadeln.**
 2 1/2 Mgr. 1 **Medaillon.**
 3 Mgr. 1 **Platinetietal.**
 3 1/2 Mgr. 1 **Uhrkette.**
 4 Mgr. 1 bezahlte **Ring.**
 5 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 6 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**
 7 Mgr. 1 **Ar. Planchette.**

F. G. Petermann,
 Dresden.
 10 Galleriestrasse 10.

Lenos, Baréges & Mozambiques!

Von obigen Sorten habe ich in England persönlich circa **1000 Stück**

von bester Qualität eingekauft und bin im Stande **Baréges** besserer Qualität in den neuesten und feinsten Farben **billiger** abzugeben, als anderweitig die **geringste** Qualität verkauft wird.

W. Mendel,
Bazar Schreberg. Ia. Kieler Speckklinge, fetten frisch geräucherter **Winter-Rheinlachs,** fetten geräucherter **Weserlachs,** **grosse Riesen-Späck-Aale,** **Norwegische geräuch. Lachsheringe,** **Elbinger Riesenbricken** empfiehlt **C. Glöckner,** Fischhandlung, große **Schlegelstr. 7.**

Das Metallgießerei- und Gürtlergeschäft,
 welches ich vom Jahre 1856 an alljährlich betrieben habe, welches sich auch stets einer guten Kundschafft erfreut und wegen der im feinsten Orte vorhandenen **Grubenwägen** und **Metallwaren-Fabrikation** eine weitere Ausdehnung zu erwarten hat, will ich mit **Hilfsbau** in **guter Lage** und **ausdehnungsfähiger** **Arbeits- und Geschäftslage,** auch mit allen erforderlichen und vorhandenen **Werkzeugen,** darunter 3 **größere Drehbänke, Formen, Weis- und Holz-Werkzeuge, sowie** **Verzäunung** an **Geldschere-Arbeiten,** **Reinigung, Putz, Kupfer u. s. w.** **Kronstein** halber **billig** aus **freier Hand** verkaufen, und bitte ich **Kaufhaber,** sich **persönlich** oder **schriftlich** an mich **selbst** zu wenden.

!! Alpaca's !!
 Schwere glanzreiche Waare, **Robe** nur **1 1/2 Thlr.,** im **Anverkauf!** **Dresden-Neustadt, Stadt Paris.**

Pferde-Verkauf.
 Ein Paar Pferde, gesund und fehlerfrei, **Alte** 2 **Jahre hoch,** **3 1/2 Jahre alt,** zu **einmalen,** passend für **Defonomen.** Näheres **Baranderstraße Nr. 16b** part. links.

Ein altes, mit guter Ausrüstung versehenes Papiergeschäft ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und bietet einem thätigen Manne angenehme, **stetige** **Erträge.** Zur **Übernahme** sind ca. **3000 Thlr.** erforderlich und werden **Offerten** unter **J. H. 10** restante **Hauptpost** Dresden erbeten.

Habt Acht!
 Eine **hohe Restauration** ist zu verkaufen am **neuen Friedhof** **Bau.** Zu erfahren in **Kleber's** **Gasthaus,** **Waldgasse.**

1 Seifenfabrik
 oder ein **Seifengeschäft** wird zum **1. April** zu **haben** **gekauft.** Adressen bis zum **15. d. c.** unter **A. J.** restante **Hauptpostamt** **niederzulegen.**

Zithern
 aus der **Fabrik** von **G. Tiefenbrunner** in **München** empfiehlt zu **Verkauf** **G. A. Bauer,** Harmonika- und **Instrumenten-Vaeger,** **Mannstraße Nr. 12.**

Ein- und Verkauf von Taschenuhren, Reparatur gut und billig.
C. Memel, **Flammgasse, 7.**

Gewerbeschule.
Wegen Krankheit des Directors werden die Aufnahmen für die Tageschule auf den 20., 30. März, für die Abend- und Sonntagsschule auf den 10. u. 11. April verlegt.

Eine Weingroßhandlung
sucht für Dresden und Umgegend einen tüchtigen, gut empfohlenen, möglichst mit Branche u. Plakennuttsen versehenen jungen Mann zur provisorischen

Vertretung
Offerten mit Angabe der Referenzen in die Exp. d. Bl. unter Z. 2500.

1 Piano,
aus renommierter Fabrik, steht billig zum Verkauf Meienweg 30, bei H. Raabich.

Agenturen.
Jungen Kaufleute, welche über Vermögen verfügen können, kann unter vortheilhaften Bedingungen der Verkauf coustanter Artikel übertragen werden. Franco-Offerten mit Angabe des zu veräußernden Capitals werden unter der Aufsicht d. Agenturen-Gesellschaft Nr. 100 postle rechte Nürnberg erbeten.

Morgen Schlachtfest
in der Weinstraße Casernenstraße Nr. 2.
F. Schönherr.

Heute Schlachtfest,
von 9 Uhr an Weißhirs, Leber-, Blut- und Chabottenwurst, was ergebe sich einladet der Restaurant Marktstraße 51.

Familien-Nachrichten.
Geboren. Eine Tochter: Dr. Ernst Schmidt in Dresden. Dr. Controlleur Robert Hillmann in Dresden. Fr. Wäckermeister Emil Gölzig in Dresden.

Gestorben. Frau Caroline verw. Binder in Dresden (+ 7). Fr. Hausbesitzer Carl Melmer in Blauen (+ 8). Fr. Hausbesitzer Carl Gottlieb Hoffmann in Dresden (+ 6). Fr. M. Seid Sohn Carl in Dresden (+ 5). Fr. Marie verheir. Gymnasiallehrer Dr. Müller, geb. Geißler in Aersch in Ausland. Fr. Carl Gottlieb Argerer in Dresden (+ 8). Fr. Elisabeth Schrotz da. (+ 5). Fr. Joseph Bruno Oswald Schreiber da. (+ 7). Fr. verw. Sophe Caroline Lindner da. (+ 7). Fr. Wäckermeister Friedrich Schramm da. (+ 3). Fr. Klempnerin Johanne Schuler da. (+ 7). Fr. Johanne Christiane Kühnel geb. Adrecht da. (+ 5).

Heute wurde ein munterer Knabe geboren. Dresden, am 9. März 1874. Secretair Herold und Frau. Zu unserer größten Freude wurde am heute Nachmittag 1/4 Uhr ein munterer Junge geboren.

Dresden, d. 9. März 1874. Max Windler, Ottilie Windler, geb. Hertel. Als Verlobte empfehlen sich Alwine Arndt, Heinrich Eberlein. Dresden, am 9. März 1874.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, das unsere gute Mutter und Großmutter, Frau verw. Lockan geb. Hartmann, heute früh 8 Uhr nach entschlafen ist. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Stärkenstraße Nr. 21, statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterlassenen.

E. Venus. Dresden, Rißth, Riga und St. Franzisko, den 8. März 1874.

Heute Mittag kurz nach 12 Uhr starb unser bezeugter Felix im Alter von 1 1/2 Jahren an der Nadenbrüune. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, 6. März 1874. Hugo Kullmann, Thekla Kullmann, geb. Liebhold.

Heute früh 9 1/2 Uhr wurde mit meine liebe Frau Wilhelmine geb. Weissenborn nach dreiwöchentlichem Krankenlager durch einen schnellen Tod in ihrem 44. Lebensjahre entzogen.

Kaugensalka, den 5. März 1874. (H. 30000.) Wilhelm Schröter, zugleich im Namen meiner Schwägermutter verw. Pastor Weissenborn.

Lieben Freunden und Bekannten die Trauernachricht, das am Sonntag Nachmittag 3 Uhr, umier guter Gatte und Vater, der Stadtamman

Eduard Schmidt, sanft und ruhig entschlafen ist. Sein Begräbnis findet am Mittwoch, den 11. März, Nachmitt. 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Marktstraße 10, statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zodes-Anzeige.
Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, das unser guter Gatte und Vater Immanuel Friedrich Vollrath nach kurzem Krankenlager am 6. März 1874, 66 Uhr nach entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr statt.

Herzlicher Dank.
Für die unermüdete und beryliche Theilnahme bei der Beerdigung und dem Begräbnis unser verstorbenen Ehegatten, Herrn Hermann Neß, Stations-Assistent an der Mal. Schiffschen Staats-Fleischbahn hier, insbesondere für den prächtigen u. häufigen Blumenschmuck, ferner für die theilnehmende Gedächtnisrede des Herrn Diaconus Nicolai und die erhellende Begleitung vieler Mitbekannten und Freunde sagen wir unseren herzlichsten Dank. Es hat uns unendlich wohl gethan.

Dresden, den 9. März 1874. David Herrmann, R. S. verh. Oberaufseher, nebst Frau, als Wittve-Güter.

Für die vielfachen Beweise wahrer Liebe und Freundschaft, welche uns in unserm traurigen Gesandlensein bei seinem Hinscheiden durch reiche Blumenbesuche wie ehrende Begleitung auf dem kühnen Wege zu seiner letzten Ruhestätte von Lieben Verwandten und Freunden in so reichem Maße zu Theil geworden, sowie für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und der Hoffnung nehmen Sie alle unseren aufrichtigen, herzlichsten Dank.

Helene verw. Eubewig geb. Wirsner, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank.
Zurückgeführt von dem Grabe unserer am 27. Februar auf dem Rau an der Bürgerwiese verunglückten Gatten, Sohnes und Bruders, des Maurers Ernst Bachmann, sagen wir allen Verwandten und Freunden von nah und fern für die Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie Frau P. Sturm für die trostreichen Worte am Grabe und dem Raubereis für Beerdigung der Leiche, unsern aufrichtigsten Dank mit dem Wunsch, das Sie Gott alle vor ähnlichem Unglück behüten möge.

Reudorf und Witten, den 7. März 1874. Die trauernde Familie Bachmann.

Herzlichen Dank
Allen denen, welche während der Krankheits- als wie bei dem Begräbnis unsere ungeschickten, guten Kranz ihre innigste Theilnahme durch Wort und That bewiesen, sowie Dank für die ehrenvolle Beerdigung auf seiner letzten Ruhestätte. Insbesondere unsern aufrichtigsten Dank den Herren Dr. Donau, Steiner und Herrklotz für ihre aufopfernde Mithwaltung bez. Wirken und Streben unser leibtes Kind am Leben zu erhalten.

Nicht minder unseren Dank Herrn Pastor Rindert u. dem Gesangsverein Liedertain, für die am Grabe gesprochenen Worte und erheben den Gesang, nehmen Sie alle diese Zeichen als schmerzlichen Beweis unsern aufrichtigsten und innigsten Dankes hiermit entgegen, möchte Gott d. Ihnen Allen solche schwere Prüfungen fern halten.

C. R. D. Die trauernden Eltern Oscar Weller, Math Weller.

Concert
mit humoristischen u. Gesangsvorträgen im Saale der Centralhalle. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Willems a 3 Uhr. an den besaunten Verkaufsstellen, an der Gasse 3 1/2 Uhr. Die Mitglieder u. deren werthe Gäste laden hierdurch freundlichst ein. D. V.

Polyhymnia.
Dienstag, den 10. März, letzter Ball im Odeon. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei Herrn Gläuber, Schneidemüller, Kreuzstr. 1 und Herrn Schneidemüller, Schulze, Landhausstr. 14. D. V.

Die Mitglieder des Frauenverbandes
werden hierdurch aufmerksam gemacht, das unten verzeichnete Namen bereit sind, den Beerdigungskosten auf der ihnen bekannte Weise neben sehr billigen Preisen

5 Proc. Extra-Rabatt zu gewähren. Robert Blanck, Modewaarenhandlung, Marienstraße Nr. 25. Reinhold Ulrich, Modes- u. Confectionsgeschäft, Marienstraße 3 und Urbanstraße 26.

Bürger-Casino. Convent-Ball
Donnerstag, den 12. März 1874, Anfangs Abends punkt 8 Uhr.

Braun's Hotel.
Billets für Gäste sind gefällig bei unseren Directorialmitgliedern: Herrn Reichelt, Glashandlung, Büdnerstr. 17; Frau Maria Linde, Buchhandlung, Wallstraße 18 oder Schulze, Pianoforte, große Meißnerstr. 9 zu entnehmen.

Serenitas.
Den Mittheilern zur Nachricht: Donnerstag den 12. März, Versammlung, Freitag den 13. März, Stiftungsfest.

Der Verkauf zum Besten der Dresdn. Diaconissen-Anstalt findet den 12. und 13. März von 1 bis 5 Uhr Kreuzstraße 15 statt und werden alle Freunde dieser Anstalt recht dringend eingeladen, das gute Werk durch Besuch des Saals zu fördern.

Unter den vielen gütig gespendeten Gaben wird gewiß Jeder etwas ihm Jugendes finden.

Freidenker-gemeinde.
Nächsten Mittwoch fällt der Familienabend aus, wegen des Vortrags des Herrn Dr. Ludwig Buchner.

Gichenfranz.
Letzter Familien-Abend Sonntag den 15. März in den Saalen von Braun's Hotel.

Fenerwehr zu Blasewitz.
Alle diejenigen, welche sich bereits als active Mitglieder in das Verzeichniß eingetragen oder sich noch einzutragen und beizutreten gedenken, werden ersucht, sich Dienstag den 10. März a. e. Abends 8 Uhr im Saale des Heilmann'schen Restaurants einzufinden zu wissen.

Viederkreis.
Heute Abend 1/2 10 Uhr Baldschöpfung (Stadt, Militär) im-mox erste Stage. D. V.

Urania
im Saale der Tonhalle. Heute Dienstag, den 10. März Theater und Ball. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Heute Abend um 7 Uhr Probu und Ausgabe der Billets für das Stiftungsfest. Abtheilung D. V.

Jäger und Schützen.
12er. 10Ser. 18er. Familienfränzchen, Donnerstag den 12. März, im Saale zum Schießhaus. Anfang 8 Uhr. Um zahlreiche Erscheinen bitten. Gäste sind willkommen.

Für das aus aus Auszahlung der Fertigkeitung des 50.000. Rokes in dem Stadlfestament unseres verehrten Chefs, Herr F. A. Pfefferkorn, bereitete Fest, hatten Unterzeichnete ihren tiefgefühltesten Dank ab. Das Geschäftspersonal.

Die herzlichsten Glückwünsche unserer liebenwirdigen Hauswirth Gottlob Kernert zu seinem 50. Geburtstag.

Die werthe Frau kommt nicht. Der freundlichen und liebevollen, würdigen Directorin im Geschäft des Herrn G. H. Westmann, Fraulein Selma Koeh, gratulire zu ihrem heutigen Geburtstag und wünscht ihr das Allerbeste von ganzem Herzen. W. A. B.

Z. S. 30. Ist kein Wiedersehen möglich? Achene Dame H. wolle Brief abholen.

Am der Brief von Faust in Gretchen's Hände gelangt? Paul vom 10. ds. bis mit 14. bin ich in Dresden.

Es wird eröffnet 29 Königsbrückerstrasse 29.

Wenn wird den Mann am Abend kein Weissen führen, das er seine allgemein gedachte lunge und liebe Frau achter und sich nicht immer mit Anderen belustigt und sie vorzieht? Liebe, was Du hast.

Büchner ist Gottesdienner und Pfaffenfeind. Wo ist der neue Ring nicht den Goldschmied der Pfaffen, dasereng Ingenieur-Frau seit kurzer Zeit geblieben? Fr. Jägergasse.

Eine Dirrige entpringt seiner betrügerischen Absicht - aber ein Sanftmüthiger! 3 203 des Reichsstraßegebüchtes. P.

Sängerhalle.
Hinter Uffbassen bei Warte Krauchen.

Dr. Büchner ist der größte Mann des Jahrhunderts, weil er kein tiefs Wissen nicht in seinem Studizimmer bewahrt, sondern es der Menschheit in verständlicher Form überziedt. Darum Bravo! Bravo!

Die dabanen Dreidner, Trop des Brodeschick und verfeinertlicher Kinkbildung, welche nur von einem dunnem, umflehenden Menschen ausgehen kann, geht das Geschäft mit unerschöpflichen Kräfte fort.

Wo haust man Dampfmaelein ohne Mäden? Unter gekennetofet, vertheilofitret Dresden wird dem vriederlichen Büchner keine Föder stellen.

Wie steh' ich da?

Chrenenerklärung.
Nemrit nehme ich die gegen Angustieflücher ausgeprovene Chrenenerklärung jurdt. Fanny Hermann.

Man alle noch Billets für Dr. Büchner's Vorträge, bevor sie ausverkauft.

Der Verfasser des Interat in Nr. 16 der „Wöber“ mit Lieberschrift „Geregot“ hat noch nicht nöthig gehabt, wie mancher Andere eine untheilwellige Stelle zu machen und glaubt auch ganz bestimmt, es wird bei selbigem nicht notwendig werden. Das aber der Verfasser des Interats Nr. 17 des „General-Anzeiger“ das Amusement Waldweins, Dresden und Waldsch vorzieht, braucht wohl auf Grund der Erfahrungen, die er vielleicht in letzteren beiden Städten gemacht hat. Sollte aber das ganz abgelaude Interat in Nr. 17 des „General-Anzeiger“ bez. der untheilwelligen Meile Waldweins auf Schwächen beruhen, würde man doch gerne vorschlagen.

Kein Krat, kein Gemiffer, kein Philosoph, überhaupt kein Gebildeter kann bei den Wächner'schen Vorträgen leben. Bei Abhaltung von Concerten und Festlichkeiten hier oder anderswärts ist lebendig der Kommer Kämpfer mit seinen urfönliden Vorträgen (Freibergersplatz 2, II.) nicht Gesellschaft zu empfehlen.

W. E. M. Auf die 90 verschiedenen, sonischen Vorträge ic. in 3 Büchern für nur 12 1/2 Mark, bei E. L. Dittich, Arrien-gasse Nr. 2, 2. Etg. u. O. Grillmann, Liebergasse 26, zu haben wie ganz besonders amert-fant. L. & R.

Das Albertsbad,
Ostra-Allee 28. Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 8-11 u. Freitag Nachm. 3-8 U., sonst i. v. 11-12 u. 3-8 U. Bannens-Kurs und Saubäder täglich von früh 6 bis 10 Uhr, außer Sonntag Nachm., wird hiermit dem Publikum bestens empfohlen. E. H.

Treffliche Tafelbeder, Toaste, Gedichte; Briefe, Gesuche re. Hausarbeiten nach Thema, fert. der Literat Fleischer, Weberg. 2, II.

Als eine von den wenigen Stellen wo Gesuche, Gedichte, überhaupt schriftliche Arbeiten aller Art wirklich gut, schnell und billig gefertigt werden, empfehlen wir Blümgarten, 15, 3. Et. links. M. St. R. F.

I Umschlage-Tuch

bleibt immer für Damen das fleischliche, praktischste u. wohlfeilste Kleidungsstück; besonders leitere Glieder-art findet man E. bekanneten Chäletuchhandlung v. Keulh. Ulbricht, Antonplatz 3, Preussendamm 20.

In oben genannter Handlung wird den werthen Kunden nicht nur eine Auswahl wie in jedem weiten Geschäfte geboten, sondern besonders auch die praktischsten Farbenstellungen und Muster, die jemals die Gba-cabrifation herbeigebracht hat.

W. Aus voller Ueberzeugung kann die seit 36 Jahren im deiten Renommee stehende Schlafrock-Fabrik von C. Wern, Hampfeschstraße Nr. 25, empfohlen werden.

Das Schuhmacher-Gesell.
von Paul Kupsch
große Jägerstraße Nr. 1, wird bei vorkommendem Bedarf einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.

Alle Raucher
mache auf die so beliebte, vortheilhafte 3 Pf.-Cigare
Nr. 17 n. 20,
fr. Mille 16 u. 16 1/2 Thlr. anmerkan.

Wälihere und theuere Sorten in großer Auswahl.
Paul Gerndt,
9 Am See 9.

Auf die hochfeinen Seldens-Cylinder-Hüte,
1873er Mode,

sowie die ausgearbeiteten Hüt- u. Stoffhüte zu außerordentlich billigen Preisen, Freibergstraße Nr. 7, wird besonders aufmerksam gemacht.

NB. Die Confirmandenhüte sind besonders zu empfehlen. Auf das Gut-Geschäft von F. Dostal Amalienstraße 25 wird besonders aufmerksam gemacht.
Wo? Kauf man solide und billige Reifelhoffer! 19 Hauptstraße 18 (Schmiedstr.)

(Eingefandt). Ein wirklich gutes Glas Bier trinkt man jetzt im Gewerbehause.

Bei aufwallenden Billigkeitskriegen das Schaulenker, Wälddrufferstraße Nr. 12 eine ganz enorme Auswahl der schönsten und modernsten Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe,
schwarze Alpaca, schwarze Rippe, schwarze Tuche für Confirmanten, Adte und unchte Tammete, Atlas, Adte Spitzen, Waage, Krassen, sind als billigkeit zu empfehlen im Lager der Herren Gebr. Grän, Amalienstraße Nr. 25. U. v. M.

Die Damen
werden darauf aufmerksam gemacht, das das praktische Gedächtnis-Gesicht für einen Herrn unbedingt ein molliger Schlafrock ist, den man, wie bekannt, nur gut und wirklich billig in der I. Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstrasse 4 und 5 laut.

Die Niesernadel-Dampfbäder
von M. Haller, Moritzstraße 21, Dresden, helfen in sicherer, dem Körper wohlthuernder Weise alle Erkältungskelien, Nieser, Nerven, Magen, Drüsen, und Johneiden, Blutstockungen re. für Damen: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 8 bis 4 Uhr, sonst i. v. 11-12 u. 3-8 Uhr. - G.

Die Damen
werden beim Einkauf von Kleiderstoffen auf das Schaulenker von Robert Blanck, Wälddrufferstraße 25, aufmerksam gemacht, man findet dort billige Waren zu wohl einzig dastehenden billigen Preisen ausgestellt. X.

Theater, Concerte, 10. März. K. Hoftheater.
(In der Altstadt.)
Wittke-Berle.

Die Stimme von Portiel. Heute Oper in 3 Acten von Robert Schumann. Die Opern: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

(In der Neustadt.)
Die Wäler. Götter in 3 Acten von Adolf Müllersent. Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Der gerade Weg der besten Wäler in 1 Act von G. Wagner. Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Residens-Theater: (Gircusstraße 41.)
Zum Vorbis im Primen Pagay: Mein Leopold!

Original-Wettlauf mit Gefang in diesem Residens-Theater. Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Die Wäler: Die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine, die Schöne, die sich selbst liebt, von Heine.

Eine Dampf-Maschine

8 Pferdekraft, mit ausschlagendem Cylinder ist Betriebsvergrößerungshalber sofort sehr billig zu verkaufen.

Noch einige Tage im Betrieb befindlich zu besichtigen Tharandterstr. 22

Apfelsinen, Citronen

empfehle billigst C. Schuchardt, Moritzstrasse 3, im Hofe.

Caffee Zuder

In Proben pr. Wd. 48, 50 und 52 Wl., feinsten gemahlenden 50 Wl., bei 5 Wl. 47 Wl., feinste schief. Salzbutter, feinste böser. Schmalzbutter oberlaus. Rapsbutter, Gothaer Cereclatourist, türkische Pflanzen, amerikan. Keffelschmitze, holländische Schnittbohnen, russische Zuckerschoten, empfehlen billigst.

Dürlich & Rabich

Neustadt an der Straße Nr. 3.

Geschäfts-Vorkauf.

Ein seit 18 Jahren bestehendes Band- u. Zwirngeschäft in der Nähe von Chemnitz ist wegen anderen Unternehmens sofort sammt Ladeneinrichtung und Waarenlager zu verkaufen.

Gegen alle Erkrankungen.

Dr. A. Bauer, cand. med., Willenstraße 23, 1. Etage. Sprechstunden von 9-1 Uhr und 3-5 Uhr.

Schlangerringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe

aus höchstem Gold, verkaufte ich unter Garantie das Beste zu 1 Thaler.

F.G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, Galeriestr. 10.

Fuhrwerks-geschäfts-Verkauf

Ein älteres bestehendes Fuhrwerk bestehend aus 4 vort. starken Pferden (schwere Pferde), 8 gute starke Wagen nebst guten Geschirren und Rundschaft ist für den Preis von 3500 Thlr. Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näb. durch Friedrich Jahring, Universitätsstraße 17, Leipzig.

Asphalt

(natürlicher) und einem der ältesten und bestrenommierten Bergwerke. Für Ausfuhrung von Strassenarbeiten in allen Städten Deutschlands von einiger Bedeutung sucht man tüchtige und besonnenste besternde Agenten. Offerten mit Referenzen unter Y. Y. 99 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Strassburg i. G.

Gute Zalmi-Uhrketten

für Herren u. Damen, von 1 Thlr. an, empfiehlt unter Garantie 3 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 18 Scheffelstrasse 13.

Uhrketten

auf Wunsch umgetauscht.

Eine Partie Rester

von Regenmäntelstoffen, 1/2 br., 2, 4 bis 6 Ellen lang, um damit schnell zu räumen, a. G. 12 1/2 Wl.

Augustinstr. 5, 1. Etage.

Gasthaus-Verpachtung.

Nachdem der Restaurationsbau des in Volung am Marktplate gelegen

Gasthaus zum goldenen Stern

vollständig beendet, sind wir in der Lage, sämtliche Localitäten mit elegant möblirtem Restaurationssaal, bei 300 Thlr. Caution und sonst sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.

H. Eichler & Co.

Oberhemden

nach Maß unter Garantie des Gutes. Neuesten in Semendencinlagen, größte Auswahl, billigste Preise in der Fabrikfabrik von M. Schellerer, Oststr. 11/12.

Für große Bauhäuser, Industrielle, Actiengesellschaften.

Ein akademisch und kaufmännisch gebildeter Herr, Referendar a. D., Ende der 30er, verheiratet, wünscht, vorzüglich in Dresden oder Leipzig, eine leichten Kenntnisse und Fähigkeiten entsprechende dauernde Stellung als Vertreter, inländischer Verwalt. und erster Correspondent bei einem großen Bauhause, oder auch als Verwalter bei einem großen Herrn einzunehmen, und könnte kein Eintreten euent. Schon zum 1. April, lieber jedoch früher erfolgen. Derselbe hat die legt nur in ersten Häufen fungirt, ist gegenwärtig bei einem der größten Industriellen Deutschlands angestellt, und haben ihm vorzüglichste Atteste wie solche Referenzen zur Seite. Gefällige Offerten nimmt unter Chiffre A. R. C. 46 Herr W. Höpfer, Dresden, Hauptstraße 18, gern entgegen.

Miller's Tannen-Oel

ist das beste u. wirksamste Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Keulen aller Art, mit Erfolg angewendet überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller ähnlichen Mittel. In Gläsern mit Gebrauchsanweisung & 7 1/2 Wl. Haupt-Depot bei Spaltzholz u. N. N. In Dresden durch die Apotheken.

Grausalat in Wein eingelegt.

ist wegen seiner Milde und lieblichen Weichheit, auch zum Nachessen zu empfehlen, das 1/2 Wl. 24 Wl. Mirakel, Verleiben, Tudeffischen, Wobaden, Wiesl, bei Dugend Glaschen viel Nachat, empfiehlt Carl Werner, Gemäldehandl. Altmarkt.

Mehrere schöne Betten

sind billig zu verkaufen Scheffelstr. 13, 1.

Fussboden-Glanzack, Stubenbeize

farblos, gelbbraun u. mahagonibraun, das Wand 10 Wl. incl. Flasche. Schnell- und geruchloses Trocken, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Nachz.

Hermann Rooh, Dresden, Altmarkt 10.

Reinhold Ubricht, 26 Rhänitzgasse 26,

einige Sündert Chalestischer, (sprachvolle, aber vorfährige Muster), ganz bescheidend unter dem Schutzpatronat.

Goldfische

sowie Gläser mit Unterleber dazu, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann, Galeriestr. 10.

Feytona,

gegen Zahnweh! Alleinige Niederlage bei Spaltzholz u. N. N. in Dresden. (H. 852.)

FIRMA BOTOT

(Seine Fünf Fabrikate). Echanton de Botot. Eine Zahntinctur, einzig in ihrer Art von der Pariser medicinischen Facultat approbirt.

Toiletten-Wasser,

ohne jegliche angreifende Säure. Einige Tropfen davon in Wasser erfrischt den Teint und verbreiten einen ausgezeichneten Duft.

LE SUBLIME (Unübertroffen).

Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses wunderbaren Fabrikates sind: es verhindert unmittelbar den Ausfall der Haare, vertreibt die Schuppen, stillt die nervösen Kopfschmerzen.

Feinster Toiletten-Aether.

Wird aus reinen Pflanzensäften, die wegen ihrer tonischen (stärkenden) Eigenschaften bekannt sind, bereitet und hat unübertreffliche Vorzüge für die Toilette.

Hauptlager: 229. r. S. Honoré. (Paris).

Herm. Sittner, Bangewerke.

Im Pfandgeschäft von Julius Jacob, Galeriestr. 17, II.

sind billig zu verkaufen. gute getragene Kleidungsstücke.

Strohüte werden gewaschen u. modernisiert.

Zur vollständigen Beschäftigung der Flechten, Blüthen, Sommer- und Winterflechten, u. i. w. verabreicht ein Glycerium, bestehend in Eise, und garantiert für Erfolg. Preisliche Weisung franco erbeten. Persönlich von 9-4 Uhr.

Für Ruder-Clubs!

Ein schön- u. Ruder-Boot mit eisernen Steuerstab, 20 Ellen lang, mit allem Zubehör, gut im Stande, ist billig zu verkaufen. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter „Ruderboot“.

FABRIK Goldschmiede, H. ROTHMAN, DRESDEN.

26 Rhänitzgasse 26, Reinhold Ubricht.

Gine Gärtnerei,

286 Scheffel Land, mit Warm- u. Kaltwasser, dicht bei Firma, ist an einen Gärtner, der sich über seine Thätigkeit durch gute Atteste ausweisen kann, zu verpachten.

Der Pferde-Verkauf v. Nittergute Gauernitz findet 11. März nicht statt.

Hartmann.

In tannenen, sichtenen Stammhölzern, Bauhölzern und Schnitt-Materialien

auf Bönnen und sechs. Waare wird für die Provinz Sachsen Vertretung gesucht. Off. Offerten unter H. 5767 befordert die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann sucht, da es ihm an Damenbeachtung fehlt, auf diesem Wege eine Gattin mit einem disponiblen Vermögen von 2-3000 Thlr. Jungfrauen oder junge Wittwen werden erucht, Adressen und nähere Verhältnisse unter R. K. T. 482 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit beiderseits Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann sucht, da es ihm an Damenbeachtung fehlt, auf diesem Wege eine Gattin mit einem disponiblen Vermögen von 2-3000 Thlr. Jungfrauen oder junge Wittwen werden erucht, Adressen und nähere Verhältnisse unter R. K. T. 482 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit beiderseits Ehrensache.

Pianinos

mit Garantie billig. Piano-forte Neumarkt 4, 3. Et. im Hause d. Richter-Aden Kunsthandl. gebrauchte Ofen mit Kochmaschine werden zu kaufen gesucht. Näheres am See 17, 3. Etage links.

H. W. Hoyer.

Geschäfts-Verkauf in Dresden.

Ein — nur wenige, aber lucreative Artikel habendes — Engros-Geschäft, das sich eines guten Rufes und der besten Gangbarkeit zu erheuen hat, ist unter — für den Käufer — sehr acceptablen Bedingungen sogleich oder später abzugeben. Zur Uebernahme sind nur 3-4000 Thaler erforderlich, welche durch Einzahlung und das dazu gebührende Inventar zu last 2/3 gedeckt werden. Das Geschäft ist leiblich auf streng solider Basis geführt worden und vermögen gerügt, daß ein geschulter Kaufmann mit einigen Mitteln sofort darin weiter zu arbeiten vermag.

Anfrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, von angenehmen Wehern, in gezeigten Jahren, gut staturt und den besten Ständen angehörend, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Jungfrau oder Wittwe bis zu 30 Jahren zu machen. Geheime junge Damen von nicht unangenehmem Wehern, lauten Charakter und hübschem Sinn, die über ein disponiblen Vermögen zu verfügen haben, welches auf Wunsch zu einer Verführung gestellt werden kann, werden erucht, Adressen unter R. F. K. 45 mit Angabe näherer Verhältnisse in die Exped. d. Bl. bis 9. d. M. niederzulegen zu wollen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt, sowie auch keine Reviden-ben.

Manu'sche Eisen-Stamm-Actien

werden in den nächsten Tagen laut Statuten zu pari verlost. Wer keine hat, kann nichts gewinnen. Coursteigerungen von 20 Prozent im März unaussprechlich.

Wiener Weltausstellung! Schmucksachen,

bestehend aus: 1 Etui mit genannter Ausstellung, sodann 1 Brosche, 1 Paar Ohrgänge, 1 Medaillon und 1 Kreuz in Schwarz mit seinen Aufzügen, zusammen für den Spottpreis von 5 Sgr.

F. G. Petermann, Dresden, Nr. 10 Galeriestr. Nr. 10.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Staatsbeamter, 37 Jahre alt, mit einem Knaben von 2 1/2 Jahren, wünscht sich mit einer nicht unbemöglichten Dame, sel es Jungfrau oder Wittwe, zu verheiraten. Darauf erscheinende geachtete Damen wollen ihre Adresse mit näheren Verhältnissen und unter Bezeichnung der Photographie unter H. W. 37 an die Agentur der Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Magdeburg.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 35 Jahr alt, aus guter Familie, mit vorzüglichen Referenzen, welcher gegenwärtig noch auf einem angenehmen Gute als Inspector thätig ist, sucht zur Verbindung eine eheleichen Wittwe, welche hübsche, verträglich u. liebreiche Frau (Jungfrau oder Wittwe) mit etwas Vermögen. Adressen werden unter Chiffre E. L. 272 durch das Annoncen-Bureau von Bernhardt Treher, Leipzig, erbeten.

Grin d'Afrique oder Afrikan. Faser

wird als bester und billiger Ersatz für Kattunverwendung empfohlen, mit Baumwolle vermischt, hat es große Weichheit und Glanz. Die Verfertigung geschieht durch Mühlwerke aus, da sich Hochdruck pro Wd. 1 Thlr. dagegen diese gute Artikel nur 3 Wl. pro Wd. finden, dabei die gute Weichheit besitzt, daß die Worte nicht wie nach jedem wasch geht. Obiger Artikel, Wattwerg, sowie See- und Alpenwerg, diverse Sorten Polsterwerg, auch Aiber ist zu haben bei Theodor Hoffr.

Dresden, H. Pachhofstr. 5, 1.

Gin Schuhmacher übernimmt

Ginne Verarbeiten. Wienerstraße 4. Sout.

Der Delanrich u. Ladner

Arbeit, Etzeln u. Karren der Fußböden wird gut und billig ausgeführt. Jakobstraße 6.

Ein Gasthaus

oder eine feine Restauration, wünschlich mit Villach und Garten, wird in Dresden oder in nächster Nähe zu kaufen oder zu pachten gesucht. Adressen bitten man unter E. H. Haasenstein-straße Nr. 13 portiere niederzulegen.

Dem Bauunternehmer August Fichte

zu seinem Geburtsstage ein 9999 denneres Good, das die ganze Scheffelstrasse wackelt. Blauwitz, d. 9. März 1874. B. W. A. W. Adh! ach! ach!!!

Gine 5 Jahre alte, 11 Viertel hohe Schimmelstute,

frömer und starker Einspäner, steht nebst leichtem, eleganten Wagen und Geschir zu verkaufen. Preis sagt die Exped. d. Blattes.

Für Ziegelmeister, Thonwaren-Fabrikanten, Töpfer

u. f. w. raffend ist ein, unmittelbar an einer Straße bei Kamenz gelegenes, 3 Akder großes Feldgrundstück mit sehr gutem Boden und mächtigem Thonlager zu verkaufen und besonders zur Anlegung einer Ziegel- u. Thonwarenfabrik oder größerer Töpferei zu empfehlen. Wasser ausdaltend vorhanden. Billige Braunsoble in der Nähe. Offerten unter E. K. 3600 poste restante Kamenz (Franko erbeten). (H. 31040a.)

Vorzüglichen Mauerlack,

den Waagen 4 200 Zoll-Gr. mit 22 Thaler ab Ullersdorf der Aufigg-Exp. Leipzig, empfiehlt (H. 31044a)

B. Rudolf in Gundorf bei Zerlich.

Doppelsteppschiff

Rahmmaschine billig zu verkaufen Moritzstraße 3, 3. Et. rechts.

Das Neueste in Frühjahrs-Fächern,

von 3/2 Wl. an, empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren, Dresden, Scheffelstraße 13.

Guter Pferde-Dinger für

Wärmer ist abzugeben. Köhlerstraße 31.

Bullen-Verkauf.

Ein Stadelger, schöner, schwarzer Oldenburgischer Bullen ist preiswerth auf dem Vorwerk Pochra bei Niesitz zu verkaufen.

200 Schffl. gute Speisefartoffeln

in größeren und kleineren Partien liegen auf dem Gute Zarba b. Bad Arzschba zum Verkauf.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 35 Jahr alt, aus guter Familie, mit vorzüglichen Referenzen, welcher gegenwärtig noch auf einem angenehmen Gute als Inspector thätig ist, sucht zur Verbindung eine eheleichen Wittwe, welche hübsche, verträglich u. liebreiche Frau (Jungfrau oder Wittwe) mit etwas Vermögen. Adressen werden unter Chiffre E. L. 272 durch das Annoncen-Bureau von Bernhardt Treher, Leipzig, erbeten.

Grin d'Afrique oder Afrikan. Faser

wird als bester und billiger Ersatz für Kattunverwendung empfohlen, mit Baumwolle vermischt, hat es große Weichheit und Glanz. Die Verfertigung geschieht durch Mühlwerke aus, da sich Hochdruck pro Wd. 1 Thlr. dagegen diese gute Artikel nur 3 Wl. pro Wd. finden, dabei die gute Weichheit besitzt, daß die Worte nicht wie nach jedem wasch geht. Obiger Artikel, Wattwerg, sowie See- und Alpenwerg, diverse Sorten Polsterwerg, auch Aiber ist zu haben bei Theodor Hoffr.

Dresden, H. Pachhofstr. 5, 1.

Gin Schuhmacher übernimmt

Ginne Verarbeiten. Wienerstraße 4. Sout.

Der Delanrich u. Ladner

Arbeit, Etzeln u. Karren der Fußböden wird gut und billig ausgeführt. Jakobstraße 6.

Wohlthätigkeits-Concert
 zu Gunsten des jahrelang nervenkranken dramatischen Dichters
Camillo Freiherrn von Schlechta,
 am 11. März l. J. Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe.

1. **Sonata** (D-dur), Op. 183, für Piano und Violoncell, v. Raff, z. 1. Mal, vorgez. von den Herren **Leitert** u. **Hüllweck**.
2. **Declamation**, gesprochen von **Frl. Louise Theisen**, k. Hofchauspielerin.
3. „**An die ferne Geliebte**“, ein Liederkreis von L. v. Beethoven, gesungen von Herrn **Eugen Degele**, k. Hofopernsänger.
4. **Solistische** für die Violine, vorgezogen von Herrn **F. Schubert**, Mitglied der k. Kapelle.
5. **Sonate** (Op. 14, F-moll) von Schumann, für Pianoforte allein, vorgezogen von Herrn **Georg Leitert**.
6. a) „**Gretchen am Spinnrade**“, von Franz Schubert, b) „**Suleika**“, von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von **Frl. Reuther**, k. Hofopernsängerin.
7. **Andante** für Violoncell, von Molière, vorgez. von Herrn **C. Hüllweck**, k. Kammermusikus.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Correpetitor **Krantz** gütigst übernommen.
 Der Concert-Flügel von **C. Bechstein**, k. k. Hof-Pianofortefabrikant in Berlin, ist aus dem Depot von **B. Friedel**, Lütichanstrasse 8,
 Numerirte Billets à 1^{te} Thlr. u. à 25 Ngr., sowie Stehplätze à 15 Ngr. sind zu entnehmen von 9-1 u. 3-6 Uhr in der K. Hofmusikalienhandlung von **Bernhard Friedel**, Schloss-Strasse 17 und Abends an der Cassa.

Gewerbehaus

Heute Dienstag, den 10. März, andrabendliche
kein Concert.
 Hochachtungsvoll **O. Mannsfeldt**, Assistentmeister.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.
 Heute Dienstag, den 10. März 1874
Concert und Vorstellung.
 Auftreten der amerikanischen Ringersänger
Mr. Deller und Harry Marroitt.
 Auftreten der Gymnastikfamilie **Brautz.**
 Auftreten der franz. Canzonenmägen **Wille, Berthall.**
 Gasspiel der beiden „**Waldamseln**“ **Kathi und Petti,**
 sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstler-
 personal.
 Kaffeeerdnungung 6 Uhr. Anfang 7^{1/2} Uhr.
 Der Billetverkauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den
 bekanntsten Verkaufsstellen.
 Die Billets sind nur in der Vorstellung gültig, zu welcher
 selbige gelöst wurden. Achtungsvoll **R. W. Schmeider.**

Gewandhaus-Theater.

Die Wunder der unsichtbaren Welt.
 Dienstag, den 10. März:
 Vortrag und Demonstration von **Dr. C. Klug** mit
 dem von ihm erfundenen ersten und einzig in Europa bestehenden
photo-elektrischen Riesen-Mikroskop.
 Diamant-Prismen-System und elektrisches Licht mit **36.000.000**
Ca. Vergrößerung.
 1. Act: Die Pflanze und ihr Leben, ihr Bau und ihr
 Leben im Kreislauf der Natur. Dargestellt in 22 Tableau,
 auf einer 1600 Quadratfuß großen Wand.
 2. Act: Die Mysterien der uns umgebenden Thier-
 welt. Besonders interessant sind die Paarfüßler, welche auf
 Glibbons-Beinen vorzukommen. Sie laufen zu Tausenden auf der
 Wand herum, bis sie durch die Wärme des elektrischen Lichtes
 sterben müssen.
 3. Act: Die Wunder der unsichtbaren Welt in 22
 Tableau: Das Leben, die Spiele, das Kampfen und Sterben
 der 10-50 Fuß großen Insekten- und Arthropodenartigen Thiere,
 welche im höchsten Wasser leben. Die Trilobiten und der Bau
 der höheren Thiere mit den wunderbaren Luftkissen, welche das
 Mikrotop darüber gab.
 Um eine Idee der riesigen Vergrößerungen zu geben, wird
 bemerkt, daß der Kopf des Menschen und lebend erscheint.
 Sperrstüb 15 Ngr., Saal 10 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
 Billets sind zu haben in der Musikalienhandlung von
Goffardt, Seestr. 15.
 Anfang 7^{1/2} Uhr.

Circus Herzog-Schumann,
 auf dem Sternplatz (Föppitz) in Dresden.
 Heute Dienstag, den 10. März 1874, Abends 7^{1/2} Uhr,
Große Vorstellung,
 zu welcher die besten Mitglieder unserer Gesellschaft mit-
 wirken und die vorzüglichsten Leistungen vorgeführt werden.
 Zweites Auftreten der Phänomene der **Künstler-
 welt, Gebrüder Moe,** genannt die nordamerikanischen
 Wunder, nur mit 6 Vertheilungen zu bewerkstelligen. Am
 18. März haben dieselben im Theater zwischen Ballet-
 Theater zu bewerkstelligen.
 Dieses sind die einzigen Künstler der Welt, welche bis
 jetzt in ihrem Fach unerreicht dastehen und deren Leistungen
 hauptsächlich alle Verehrer überdauern. Die Productionen
 der **Gebrüder Moe** zeichnen sich in 4 verschiedene
 Scenen, theils erster, theils zweiter Natur, und werden
 hierzu eigens in London angefertigte Ueberdrehungen des
 ganzen Circus ausgearbeitet und zwar mit einer Präcision,
 daß in 4 Minuten ein completer Salontanzboden die Mitt-
 wolle bedeckt.
 Gebrüder Moe befinden sich zum ersten Male und zwar
 nur für 8 Wochen, in der abgeklärtesten Engagements-
 im Londoner Crystal-Palast, in der St. James-Halle
 zu Liverpool und im berühmten russischen Ballet-Theater zu
 St. Petersburg.
 Für den vierjährigen Circus wurden die Gebrüder
Moe in Folge vieler Vereinskünfte aus St. Petersburg
 für nur 6 Vorstellungen gewonnen.
 Auftreten des weltberühmten **Turnerkönigs**
Mr. Ayolo.
Einor, in Freiheit drehend und vorgeführt durch Director
Schumann, Havnun und Radio, Korbkugeln, geritten
 von Director **Herzog, Goutte d'or, Zerinapfel,**
 geritten von **Frl. Martha Schumann** und Vorführung
 der **Feuerkönigin.**

Schnitzer's Concert-Salon
 3 Oberseergasse 3.
 Heute große Vorstellung mit Gu-
 lachbegleitung.
Heute Schlachtfest
 Restauration Steinstrasse 2,
 von 9 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten frische
 Würst, wozu ergebens einladet **C. Rösche.**

Freidenker- Gemeinde.

3 öffentliche Vorträge
 von Herrn
Dr. L. Büchner.

Zweiter Vortrag
 Mittwoch, den 11. März, Abends halb 8 Uhr, in
Braun's Hotel
 über: **Gehirn und Seele.**

Dritter Vortrag
(nur für Herren)
 Donnerstag, den 12. März, Abends halb 8 Uhr, im
**Stadtverordneten-
Saale**
 über: **Zengung, Vererbung,
und Seelensubstanz.**

Eintrittspreis für einen Vortrag 15 Groschen. Reservirte
 Plätze à 1 Thaler sind vorher zu bestellen. Unsere Mitglieder
 zahlen gegen Vorlegung der Mitgliedskarte 5 Groschen. Ein-
 trittskarten sind zu entnehmen beim Herrn Akademie-Director
Klemich, Schloßstr. 23, 2, und an der Cassa.
Der Vorstand.
 Goldstein, Secrer. **Klemich**, Präsi.

Flora.
 Die diesjährige
Frühjahrs-Ausstellung
 von Pflanzen, Blumen etc., findet vom
28. bis mit 31. März
 im oberen Saale
**des Königl. Belvédère auf der
Brühl'schen Terrasse**
 in der durch unser Circular vom 3. Februar bestimmten Art und
 Weise statt.
 Der Raumeintheilung wegen ist es unerlässlich, daß alle
 Besichtigten Einlieferungen vorher angemeldet werden, und
 werden hierdurch die geehrten Herren Einlieferer ersucht, ihre des-
 falligen Anmeldungen bis **spätestens zum 20. März** an
 den Mal. Gartendirector, Herrn **Krause**, bestimmt gelangen
 zu lassen.
 Die Einlieferungen selbst werden **Freitag den 27. und
 Sonnabend den 28. März, bis Vormittags 9 Uhr,**
 erbeten, an welchem letzterem Tage die Ausstellung selbst
mittags 1 Uhr
 eröffnet wird.

Das Directorium.
Oscar Renner's
Restaurant.
 Marienstraße 22 und 23,
 Ecke der Margarethenstraße,
 Margarethenstraße 7 und
 am See Nr. 5.
Heute Schlachtfest,
 von 9 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten
 Würst.
 Außerdem
Pilsner Bier,
 die Krone aller Biere, aus dem bürger-
 lichen Brauhaus in Pilsen.
 Es laden ergebens ein hochachtungsvoll
Petermann & Tünschel.

Zur billigen Quelle,
 Schloßstrasse 27.
 Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die
 letzte Sendung hochreines echt Culmbacher Bier,
 das Glas à Pf., den Liter 10 Pf. Achtungsvoll
Adolph Reinhardt.

**Die Kunst-Schönfärberei und
Kunst-Wäscherei**
 von **G. Lehmann, sonst Julius Loke,**
 Wallstrasse 18 und Antonplatz 18,
 empfiehlt sich bei eintretender Saison zum Färben, Drücken
 und Waschen aller Gattungen im jetzigen und unjetzigen Zu-
 stande und versichert bei guter Bedienung die billigsten Preise.

Salon Variété.
 Eingänge: **Badergasse 29** und **gr. Kirchgasse 1.**
Heute grosse Extra-Vorstellung
und Concert.
 Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.
 Zur Aufführung kommt unter anderem:
 Zum zweiten Male, neu:
Zwei von der Hadel,
 Voffe mit Gesang.
 Zum zweiten Male, neu:
Aus Liebe zur Kunst,
 Voffe mit Gesang.
 Zum 51. Male: **Bäcker,** Voffe mit Gesang.
 Anfang 7 Uhr. Entree 2^{1/2} Ngr. Die Direction.

Frauen-Verband.
 Wir empfehlen
unser reines Roggenbrod
 gefälliger Beachtung hiermit ganz ergebens.
 Verkaufsstellen befinden sich:
Vereinslocal, Victoriastrasse 7,
 Wettinerstraße 21, Antonplatz, hinter der Post, Plankstraße
 Nr. 1, Neuegasse 15, Schäferstraße 58, Kaulstrasse 48, Wein-
 traubengasse 48 und Heinrichstraße 1.
 Die Unternehmer
der Central-Roggenbrod-Bäckerei.
Wettinerstr. 21, zunächst der Post.
 NB. Bitte genau auf unser Vordrucken **C.-R. B.**
 zu achten.

Bekanntmachung.
 Von Montag, den 22. März d. J. an, soll die Abnahme
 eines Theiles der Real-Einkaufs des alten Gallerie-Gebäudes
 am Neumarkt hier selbst — ca. 24 Tausend Tachsigel mit zu-
 gehörigen Kisten und gegen Ueberlassung der Dachstuhl-
 an den Meistbietenden und mit Vorbehalt der Auswahl unter
 den Bietenden vergeben werden.
 Die Abnahme und die sofortige Abfuhr der Real-Einkaufs hat
 Seiten des Unternehmers binnen 8 Arbeitstagen zu erfolgen.
 Schriftliche Angebote werden
bis zum 17. März Abends 6 Uhr
 in unterzeichneter Baubewerkerlei L., kleine Schichgasse Nr. 12,
 entgegen genommen.
 Dresden, den 9. März 1874.
Königliche Baubewerkerlei L.
Grimmer.

Von heute an wird der Unterzeichnete täglich von 10 bis
**4 Uhr, ausgenommen Donnerstags u. Sonn-
 tags, Sprechstunden halten.**
 25. Februar 1874. **Dr. med. Hagspiel,**
 Marienstraße Nr. 22, II.

Der Pulsniker
Fasten-Biehmarkt
 findet Montag, und der Fasten-Kramermarkt Dienstag
 nach Judica statt.
Der Stadtrath.
 Vizebürgermeister **Dr. Lozze.**

Glückauf!
 Es bedarf nicht der gefährlichen Reise nach dem fernen Süd-
 Amerika, um etwa die Goldminen von Chile, Peru, Columbia
 oder Mexico der dort aufstehenden Erzgruben zu entdecken;
 o nein, wir finden dieselben Schätze in unserer deutschen Erde
 und zwar sehr nahe, am Fuße des Erzgebirges, in reichend ange-
 nehmer Gegend, nur wenige Stunden von Dresden entfernt;
 denn alle das charakteristisch mineralogische Eigentümliche, was
 ein **Alexander von Humboldt** und andere Forscher
 der Wissenschaft von jenen so berühmten Fundorten der neuen
 Welt lebend erzählten, acht und in frecher Analogie die
 hier gemeinte **vaterländische Stätte im bereits aufgeschlos-
 senen Gebirge** durch dessen Gesteinsformation. — Schon gegen-
 wärtig — in Folge der Erhebung eines wertvollen und stets
 unentbehrlichen Naturproductes, dessen in colossaler Mächtigkeit
 vorhandenen Lager billige und bequeme Massenausbeutung ge-
 statten — auf sehr langen Zeitraum reichen schon verheißt, —
 wird noch mehr in naher Zukunft der unterirdische Segen
 repräsentirt durch edles Metall, ganz unweifelhaft aus dem
 Munde des Bergwerks mit überfließender Fülle strömen und es
 erfreulich verkünden, was wir heute nur andeuten. Wäge diese
 Freunde des Bergbaues zur Beachtung und Prüfung, so
 reiche das hoffnungsvolle Werk der caputtaltrigen Vetheiligung,
 eventuell dem Einkauf empfohlen sein. Geil. Offerten perAdr.
August Hahn in Lungwitz bei Bad Kreischa er-
 beten.

Restaur. Kyffhäuser
 empfiehlt außer reichhaltiger Speisensorte heute als Stamm-
 Abendbrod:
Schinken mit Klöße,
Schleie mit Butter und
Ericasse von Kalbsbrust.
Stralsee Restaurant Stralsee
 40. empfiehlt heute Abend von 6 Uhr an:
Karpfen polnisch oder blau.
Heinrich Thiele.

Hermann Langensfeld, Klempner,
 Nr. 7 am See Nr. 7.
 empfiehlt sich seinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur
 Ausführung von
Wasserleitungs-Anlagen
 zum Anschluß für die häusliche Wasserleitung, für Küchen, Font-
 änen, Water-Closets, Wad-Fingelungen u. i. w. unter Garan-
 tie solidester Ausführung, bei möglichst billigsten Preisen.

Pianinos,
 Außerst billig mit Garantie zu
 Kauf und Wied. **Moscow 59, 1.**
Gin
Knochenlieferant,
 welcher mindestens monatlich
 100 Gr. Knochen liefert kann,
 sucht permanente Abnehmer.
 Frankfurterstr. 11, 2670)
Edmund Barwald
 in Pirnaisberg l. Sahl.
Zu verpachten
 fünf Saefel Feld, belegen an
 der Grotte zwischen Maderen
 u. Meintrauhe, Nächstes Wala-
 villa bei Radebenl.
 (H. 311033a.)
Sonig-Verkauf.
 Mehrere Centner feinen Rumän-
 sonig, in ganzen Tafeln, offerirt
G. Poller in Zerbau bei M. M. A.
 Das heutige Blatt enthält
 12 Seiten

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16 (Gasthaus an der Caserne),

beehrt sich, die geehrten Damen darauf aufmerksam zu machen, daß jetzt die geeignetste Zeit zum Ueberziehen, Modernisiren und Waschen der Sonnenschirme ist und empfiehlt sich damit einer geneigten Beachtung. zeigt zugleich hiermit ergebenst an, daß der Ausverkauf vorjähriger Sonnenschirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat.

Neustadt, am Markt, im Hôtel Stadt Wien.

Carl Aug. Schüttel & Co. Nachfolger S. Epstein

Neustadt, am Markt, im Hôtel Stadt Wien.

empfehl sein reichhaltiges Lager von:

Engl. und franz. Spitzen und Tülls, Seidenband, Sammet und Seidenwaaren, Confections-Stoffe des Putzfaches, Schleier, Barben, Fanchons, Cravates, Schärpen etc., Weiss-Waaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen einer geneigten Beachtung.

J. Schwarz & Co. Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

nicht neben Hotel de France. Ausverkauf

unterer Meißel, bestehend in Weißwaaren, Gardinen, Röcken, lein. Taschentüchern, Zierthings, Negligé-Stoffen, Bettdecken, sowie fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrication

eröffnet. Unser Lager ist mit den neuesten u. geschmackvollsten Waaren ausgestattet und bietet in allen Artikeln reiche Auswahl. Waaren nach außerhalb werden bestens ausgeführt und haben Niederverkäufer die billigsten Preise. Ausstattungen werden auf's Beste ausgeführt.

Molree-, Stoff-, Stepp- und amerikanische Damen-Röcke, fertig garnirt Molree-Röcke, Stück von 1 1/2 Zblr. an, Stoff-Röcke in großer Wahl, Stück von 2 1/2 Zblr. an, Stepp-Röcke Stück von 2 Zblr. an, amerikanische Röcke in mehr als 50 Sorten, Stück von 3 1/2 Zblr. an.

Capotten und Baschliks für Damen und Kinder in gutem Tuch und reichen Garnierungen, Stück von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Zblr.

Rein leinene Taschentücher das ganze Duzend von 22 1/2 Ngr. an, bessere Sorten 1/2 Dbd. 15, 17 1/2 und 20 Ngr. — Gleitfelder Leinen-Tücher 1/2 Dbd. v. 25 Ngr., 1 Zblr., Engl. Leinen 1/2 Dbd. v. 1 1/2 Zblr. an. Taschentücher mit bunten Ranten Dbd. 1 1/2 Zblr. Waschtücher in eleganten Cartons.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche: gut u. sauber gearbeitet u. vorzüglichem Schnitt, bei Abnahme von Dbd. billiger. **Oberhemden** mit u. ohne Kragen, 1/2 Dbd. v. 2 1/2 Zblr. an bis zu den feinsten Sorten. **Bunte Oberhemden** u. gewaschene Hemden sehr billig. **Herren-Chemise** in bunt, Stück von 4 Ngr. an. **Herrenkragen** und **Manchetten** neueste Façon. **Damenhemden** in Chiffon, engl. Stoffen und rein Leinen, Stück von 17 1/2, 20 und 25 Ngr. an. **Damen-Nachthemden** und **Risiermäntel**, gefaltete Damenhemden von 1 1/2 Zblr. an. **Damen-Beinkleider** von den einfachsten 12 1/2 Ngr. an bis zu hochfeinen Sachen. **Negligé-Jacken** in Blauer, Chiffon, glatt und gestickt, v. 17 1/2 Ngr. an.

Nouveautés in seidnen Sachen: **Damen-Garnituren** (Kopf- und Bruststücke), seidne Shawls, seidne Tücher, Schleifen in Seide, Atlas und Crêpe de chine, in reichlicher Auswahl. **Schärpen**, **Atlas** und **Cachemir-Pelzereien** für Ball und Theater.

Bettdecken mit Franzen, groß, Stück von 1 Zblr. 5 Ngr. an.

Gardinen in Mull, Gaze, Zwirn und Tüll zu Fabrikpreisen.

Shirtings und **Negl.-Stoffe** in großer Auswahl.

Weisse Röcke von den einfachsten, Stück 22 1/2 Ngr., bis zu den besten gefalteten Schlep-Röcken.

Blousen in Mull, reich besetzt, v. 17 1/2 Ngr. an, feine Tüll-, Zwirnz- und Blauer-Blousen.

Schürzen, weisse Damen-Schürzen von 7 1/2 Ngr., Molree-Schürzen von 5, 6, 7 und 10 Ngr. bis zu den feinsten seidnen Schürzen.

Stulpen und Kragen, die bekannten bunten Garnituren verkaufen für 4 Ngr., gefaltete Garnituren 4 Ngr., gefaltete Kragen 1 1/2 Ngr., gefaltete Shawls 2 Ngr., Kermelgarnituren 15 Ngr. **Tournüren**, Stück von 12 1/2 Ngr. an. **Corsets für Damen**, Stück 5 Ngr. **Kragen und Kransen**, mit und ohne Futter, in allen Sorten. **Herren-Cravats** und **Schleifen**. **Gardinenhalter**, Paar 2 1/2 Ngr.

Nach beendeter Inventur. Die Weißwaaren- und Wäsche-Fabrik von A. SIMONSON Nr. 30 Wilsdrufferstrasse Nr. 30

empfehl nach beendeter Inventur ihren diesjährigen Ausverkauf der im Preise bedeutend herabgesetzten Waaren einer geneigten Beachtung. **Herrenhemden** von 22 1/2 Ngr. an. **Oberhemden** von 22 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten. **Damenhemden** in Chiffon 20 Ngr. **Damenhemden** in Dowlad 25 Ngr. **Damenhemden** in Leinen 1 bis 1 1/2 Zblr. **Negl.-Jacken** von 15 Ngr. an. **Beinkleider** von 12 Ngr. an. **Corsets für Damen** v. 6 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Zblr. **Molree-Röcke** von 1 Zblr. 15 Ngr. an. **Stepp-Röcke** von 2 Zblr. 25 Ngr. an. **Stoff-Röcke** von 2 Zblr. 10 Ngr. an. **Rosshaar-Röcke** v. 2 Zblr. 15 Ngr. an. **Weisse Röcke** von 22 1/2 Ngr. an bis zu den elegantesten Schlep-Röcken. **Leinwand** in besten Qualitäten 4, 4 1/2, 5 u. 6 Ngr., in ganzen u. halben Stücken billiger. **Seltene Shawls**, **Tücher**, **Cravatten**, sowie **Herren- und Damenkragen**, **Chemise**, **Manchetten**, **Garnituren** und **Niedererfecten** (bestens).

Möbel-Walle, Philipp Richter u. Co., Altmarkt 22,

empfehlen ihr anerkannt reich assortirtes Lager solid und geschmackvoll gearbeiteter Tischler- und Polster-Möbel unter üblicher Garantie.

Handels-Lehranstalt des kaufmännisch. Consortiums zu Weissen.

Höhere Abtheilung in drei Klassen mit Jahreskursen. — Einjähriger Kursus zur geschäftlichen Ausbildung solcher, die früher in die Praxis einzutreten wünschen. Praktischer Unterricht in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens sowie in der französischen, englischen und italienischen Sprache. — Pension zum Preise von Thlr. 200.—250 (incl. Schulgeld). Der neue Lehrgang beginnt am 13. April a. c. Anmeldungen werden baldigst erbeten. Prospekte, sowie jede nähere Auskunft durch die Direction.

Von nachgenannten Gesellschaften sind wir beauftragt, die per 1. März fälligen Coupons wie folgt einzulösen:

Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft:

Prioritäten-Coupons à 7 fl. 50 Kr., zum Durchschnittsrückzahlbare Obligationen à 500 fl. Cours auf Paris.

Mährische Grenzbahn:

Prioritäten-Coupons (5 fl. Silber) à 3 Thlr. 4 Ngr. per Stück.

Oesterreich. Nordwestbahn:

Prioritäten-Coupons (5 fl. Silber) à 3 Thlr. 6 Ngr. per Stück.

Allgemeine Oesterr. Boden-Credit-Anstalt:

Domainen-Handbrief-Coupons (3 fl. Silber) à 2 Thlr. per Stück. Dresden, Februar 1874.

Dresdner Bank.

Oscar Prausnitzer, Altmarkt Nr. 5. SPECIALITÄT in Herren-Wäsche.

Oberhemden, unübertroffen an Sitz und sorgfältiger Ausführung, werden nach Maß in eigener Fabrik angefertigt.

Hotel Goldner Löwe in Waldenburg. Dem geehrten reisenden Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Hotel „Goldner Löwe“ hierzulande übernommen habe u. bemüht sein werde, durch prompte Bedienung, der Neugier entsprechende Zimmer, gute Küche, feine Weine und Bier, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Hochachtungsvoll Waldenburg d. Glaukopau, 1. März 1874. (H. 345 Bd.) Gustav Adolph Pfau.

Für 1 Thaler R. Wd. Eschweiger Kernseife, gut getrocknet, liefert die Seifen-Fabrik von **Max Hecht**, an der Kreuzstraße 8.

Papier - Fabrik zu Köttewitz.

Nachdem das Königl. Hohe Ministerium des Innern zu der in der Generalversammlung vom 20. Juli v. J. beschlossenen Aufnahme einer fünfprocentigen, vom Jahre 1877 an alljährlich mit einem Procent und ersparten Zinsen zu amortisirenden Prioritäts-Anleihe im Nennwerthe von

Zwei Hundert Tausend Thaler, oder Sechs Hundert Tausend Reichsmark

in 2000 auf den Inhaber lautenden Partial-Obligationen à Ein Hundert Thaler oder Drei Hundert Reichsmark die Genehmigung erteilt hat, so eröffnen wir hiermit, unter Zustimmung des mitunterzeichneten Aufsichtsrathes und auf Grund der in der gedachten Generalversammlung und erteilten allgemeinen Ermächtigung, den Actionären unserer Gesellschaft ein Vorkaufsrecht auf die Städte unserer Prioritäts-Anleihe unter folgenden Bedingungen und Bestimmungen:

- 1) Jeder Actionarius unserer Gesellschaft wird das Vorkaufsrecht auf zwei Stücke der Prioritäts-Anleihe eingeräumt.
- 2) Das sub 1 gedachte Vorkaufsrecht muss unter Vorzeichnung der Actionen entweder bei unserem hiesigen Comptoir, oder bei der Gewerbank, Fröhner u. Comp. zu Dresden spätestens bis zum 15. April d. J. geltend gemacht werden. Bei der Annahme müssen zehn Procent des geschuldeten Anleihebetrags baar einbezahlt werden. Durch Abstempelung der Actionen und Ausgabe von Bezugsscheinen wird die Geltung des Vorkaufsrechtes constatirt.
- 3) Die verhältnismäßige Repartition der geschuldeten Stücke wird für den Fall der Ueberzeichnung vorbehalten.
- 4) Der Emissionscours ist auf 85 Procent festgesetzt worden. Die Einzahlung hat zu erfolgen:

mit 10 Procent bei der Zeichnung, bez. den 15. April 1874,
• 20 • am 15. Mai 1874,
• 25 • am 15. Juni 1874,
• 30 • am 15. Juli 1874,

bei unserer Gesellschafts-Kasse zu Köttewitz, oder
bei der Dresdner Gewerbe-Bank, Fröhner & Comp.

Die Monatsabgaben werden auf den Bezugsscheinen quittirt. Bis zur Hinausgabe der Schuldcheine werden 5 Procent Stückzinsen für die eingezahlten Raten von und verzinst. Rückzahlungen auf die geschuldeten Stücke werden unter Verrechnung von Stückzinsen für volle Hundert Thaler jederzeit angenommen.

- 5) Das durch Zeichnung und bez. Einzahlung erworbene Vorkaufsrecht verfallt, wenn der Inhaber desselben auch nur auf eine der gedachten Raten länger als 14 Tage im Auslande verbleibt. Die angesetzt zu erlösenden Raten werden in diesem Falle ohne Verzinsung von Zinsen gegen Rückgabe des Bezugsscheines am 1. October 1874 an die Kasse zurückgezahlt.
- 6) Die Ausgabe der Partial-Obligationen erfolgt gegen Ausgabe der Bezugsscheine vom 15. August 1874 an.

Köttewitz, den 3. März 1874.

Papier - Fabrik zu Köttewitz.

Der Aufsichtsrath.

C. Hartmann, Vorsitzender.

Der Verwaltungsrath.

R. Fröhner, Vorsitzender.

Sichere Hilfe allen Leidenden!
Gottlob Keutel's Heilverfahren
verdient wegen seiner hochartigen Erfolge die höchste Beachtung. Nicht nur erfolglos behandelte Patienten, sondern auch rettungslos Angegebene finden Heilung und haben selbst bewährte Ärzte darüber empfohlen. Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Gewinnung einer kräftigen und reichlichen Nahrung und legt hierin eine Hauptempfehlung für die folgende Heilweise. Die namhaftesten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolge behandelt wurden, sind: Krebs im Allgemeinen, namentlich Gesichtskrebs, edeltartige Hautausschläge, veraltete Syphilis, Ankerbein, kindliche Geschwüre, veraltete Magenerkrankungen, Blasenleiden, Nervenleiden, alle Krämpfe, Gicht, Rheumatismus, Wundma, Wundungen, allgemeine Nervenleiden, gänzliche Entkräftung etc. Die Behandlung besteht aus einer Reihe von Heilweisen, jedoch ohne ärztliche Präparate; dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo dergleichen Arzneien bereits schädlich auf die Constitution des Körpers gewirkt haben. Die Ausführung der verschiedenen Arten nach meiner Methode ist eine so einfache, daß sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten und von diesem selbst vorgenommen werden kann. Näheres auf frankirte Anfragen bei
E. G. Keutel, Badehalter
zu Giesleben, Breitenweg Nr. 86, (Provinz Sachsen).

Equipage-Versteigerung.
Donnerstag, den 12. März, des Vormittags 10 Uhr, gefangen zu Dresden, Pillnitzer Straße 35b, im Gartengrundstück
I. 2 hohe, flotte Kutschpferde, braune Wallachen, achtjährig, einzeln,
II. ein fast neuer, äußerst solid gebauter Landauer, grünlackirt, mit grünem Lederanschlag, und 1 Paar Kutschgeschirre
zur Versteigerung.
C. Breitfeld, A. Bezirksgericht, und Rechts-Auctionator.

Im Dresdner Commissions - Bazar
13 Waisenhausstraße 13
sind zum Verkauf ausgestellt: mehrere Salon-Arrangements, bestehend aus Gausel, 2 Hautelids und 6 Stühlen, in Mahag. und Nussb. mit grünem und rothbraunem Niederzeug, einige Sophas und Kanapees, 1 Grottelongue, Segras und Kesselmatten, Petzstellen, Nachtschrank, Waschtisch, Kleider- und Waschtisch, Pfeilerkommoden, Wellerhänken, 1 Nussb.-Hollbarren, 1 Nussb.-Schreibtisch, 1 gemalter Damenschreibtisch, Goussen- und Serpantine, Warmwasser, Nähtische, Korbstühle, Drehstühle, Kleiderstühle, Sophas und Wellerpiegel, Regulatoren und Stühle mit Garantie.
Sämtliche Gegenstände sind neu und solid und werden, um Was zu gewinnen, zu äußerst billigen Preisen abverkauft.
Meister-Gesuch.
Wir suchen für unsere Treibriemen-Fabrik, verbunden mit eigener Gerberei, einen zuverlässigen, tüchtigen Meister, der die Fabrication der Riemen etc. selbstständig zu übernehmen im Stande ist. Langjährige gute Zeugnisse erforderlich. Guter Lohn und Zustimm. Eintritt kann sofort erfolgen. (K. 1734.)
Die Rheinische Maschinenleder- und Riemen-Fabrik in Mülheim a. Rh.
Französ. Jalousien.
Zur Unterfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von **Karl Gey & Comp.** Dresden, Hauptstraße 7.

Mastvieh-Verkauf.
12 Stück bairische Mastochsen und 9 Stück Oldenburger Musikalhe Rindern zum Verkauf untergut Reinhardtgrünna bei Kreischa.
Knöpfe, Spitzen, Drausen, Quasten,
sowie alle Besamanten-Artikel empfiehlt billigst
M. Nessmann,
Scheffelstraße 28.
Niederlich den geehrten Herren Schuhmachern die ergebene Anzeile, daß ich am heutigen Tage eine
Lederhandlung und Auschnitt,
11 Mannstraße 11,
eröffnet habe, und sichere ich jedem mich Beschäftigenden gute und reelle Bedienung zu.
Otto Lehmann, Lederherb.

Kraft & Liebscher,
Agentur und Spedition der
Eux-Bodenbacher Kohlenwerke,
Comptoir: Ammonstraße Nr. 33.
Eisenbahnwaggons u. Träger
zu Bauzwecken
in allen Längen und Höhen officieren
Schweitzer & Oppler,
Schäferstraße 60.

Submission.
Zum Neubau des Königl. Hoftheaters werden in nächster Zeit
500 Cag Grundstücke 0,2 M. □ (s. g. 10-jährig) bei einer wöchentlichen Auktionierung von mindestens 50 Cag gebraucht und soll deren Versteigerung an den Mindestfordernden franco Bauplan, incl. Flächen und Seiten vergeben werden. Vierundachtzig wollen ihre Gebote franco versiegelt mit der Aufschrift „Offerte auf Grundstücklieferung“
bis 18. März a. C.
in der unterzeichneten Bauverwaltung (Kleine Schlessgasse Nr. 12) abgeben.
Die Genehmigung des Königl. hohen Finanzministeriums zu Abchluss des Contractes bleibt vorbehalten.
Kgl. Bauverwaltung Dresden I.,
am 7. März 1874.
Grimmer.

Holzversteigerung in der Gemeinwaldung zu Ostrau.
Sonntag den 14. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
soll der auf einer ca. 7 Ader Flächenraum anstehenden über der Schandauer und Wollweiser Flur, Abtheilung in der Nähe des Seilerhäusleins befindlichen Gemeinwaldung, großentheils Nadelholzbestand auf dem Stoc, an Ort und Stelle parzellenweise oder auch im Ganzen versteigert werden. Veranlassung am Seilerhäuslein. Näheres hierüber erteilt der Unterzeichnete.
Ostrau bei Schandau, am 2. März 1874.
Karl Mutze, Gemeindevorstand.

Steinkohlen-Pech
in Blöden, beste Qualität liefert billigst von 100 Ctr. an die Theer-Producenten-Fabrik in Gradow, Mecklenburg. Gefälligst zu adressiren: **H. Vale, Hamburg.**

1 Familienhaus
in Wachwitz neu gebaut, mit Garten, steht zu verkaufen. Näheres wird mitgeteilt bei **G. W. Neumann, Alsböhl, 89,** sowie in **Wachwitz Nr. 27, beim Besitzer.**

Bekanntmachung.
Am 23. v. Mts. ist dem Landbriefträger Krieger seiner Angabe nach auf dem Wege von dem Posthause in Pötschappel über den Augustsdamm bis zum Gerichtsamte Döhren ein **kleine Briefmappe** mit gewöhnlichen Briefen, drei Geldbriefen à 17 Thlr. 9 Sgr., 100 Thlr. und 122 Thlr., sowie einen reccommandirten Brief abhanden gekommen. Zur Wiederbeschaffung dieser Gegenstände oder für den Nachweis des Verbleibs der Mappe mit Inhalt wurde in Nr. 10 des Anzeigers für den hiesigen Ort — Glückauf — von der Kaiserlichen Postverwaltung in Pötschappel eine Belohnung von 25 Thalern in Aussicht gestellt. Dieselbe ungeachtet ist bis jetzt keine Spur der verloren gegangenen Sachen aufgefunden worden. Ein Anhalt zur Verfolgung derselben wird durch den Umstand geboten, daß seitens des herr. Admistrators bekannt geworden ist, welche Geldorten in dem Geldbriefe mit 122 Thlr. verpackt worden sind und daß von den enthaltenen Kassenscheinen 3 besondere Kennzeichen tragen.
Der gedachte Geldbrief enthielt:
1) eine Königl. Sächsische Banknote über 100 Thlr. mit dem gedruckten Vermerk: „Du du liegst mit am ...“
2) ein Königl. Sächsisches Kassenbillet über 10 Thlr. mit der Aufschrift: „Sächsische Kasse“
3) ein dito über 10 Thlr. mit der Aufschrift: „Schöner Thaler, du mußt wandern“
4) zwei Kassenbilletts à 1 Thlr.
Vor der Annahme des in der erwähnten Weise gekennzeichneten Papiergeldes wird mit dem Bemerten gewarnt, daß auch jetzt noch Damenthug eine Belohnung von 25 Thalern zugesichert wird, welcher den Verbleib der verloren gegangenen Sachen nachweist.
Dresden, den 7. März 1874.
Kaiserliche Ober-Postdirection.

Bekanntmachung.
Mit Genehmigung des Königl. Ministerium des Innern soll im bevorstehenden Sommerhalbjahre wiederum **Elementarunterricht in der Gabelberger'schen Stenographie**
durch die Institut-Mitglieder Professor Krieg und Dr. B. Kottler erteilt werden.
Persönliche Anmeldungen hierzu werden in den Wochentagen vom 11. bis mit 16. d. M. von früh 10-1 Uhr in der Kanzlei des Königl. Stenographischen Instituts, Landhaus, dritte Etage, angenommen.
Dresden, am 10. März 1874.
Das St. Stenographische Institut.
Prof. Dr. Heyse, Director.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er samt dem **Annoucen-Bureau von Hansenstein & Vogler in Dresden,** Augustusstraße 6, J. beantragt, dessen **ausschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.
Zu noch sehr billigen Preisen empfehle ich **frische Tafelbutter** die Kanne 22, 21 und 26 Ngr., **eingelegte Butter,** die sich Monate lang gut hält, ein Döpler von 4-12 Pfund, und in Rollen bis 1 Ctr., das Pfund für 10, 11 und 12 Ngr.
Julius Adler,
Königsbrückerstraße Nr. 82.

Confirma-tions-Geschenke
empfehle ich
Broschen mit Ohrringe aus achtem Gold, die **Garnitur 2 1/2 Thaler.**
Manschettknöpfe aus achtem Gold, das **Paar 1 Thlr.**
Chemisettenknöpfe aus Gold, das Stück 10 Ngr.
Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Ngr.
Medaillons aus achtem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.
NB. Aufträge nach auswärts werden stets schnell und pünktlich, gegen Nachnahme, franco aufgeführt.

Möbel-Cattune
von den billigsten Preisen an (Meter 40, Elle 22 1/2) und in den elegantesten Mustern, sowie **Cretonne, Gardinen-Röper, Damast.**
Adolph Renner
9 Altmarkt 9
Gebäude der Vatergasse.

Schafftäfel
von Nr. 2, 3 und 4 offerirt in Risten zu 10 bis 15 Ctr. an Radfahrer. Verkauf unter Nachnahme. Die Käfertafel von
Wilhelm Marschner
in Böhm.-Kamnitz, Station der böhm. Nordbahn.
Feinstöhm. Speisebutter das Pfund 10 1/2 Ngr., empfiehlt **G. A. Herbst, Johannspt.**
Strohbrüte werden schon gewaschen und nach neuester Façon modernisiert, so daß solche wie neu werden. Im **Strohbrütegeschäft,** Baugrabenstraße 17, Ballhaus.

Zu verkaufen
ein Paar schöne **Rappstuten** ganz fehlerfrei, vorzüglich gezoget, Nussb. Wallblau bei Nabeub. (H. 31004a.)
Pianinos
billigst zum Verkauf und Verleihen in d. Fabrik, Rosenweg 5a.

Restaur. Medinger Bierhalle
 Sophienstrasse, gr. Brüdergassen-Ecke.
Bock-Bier
 aus der Actien-Bierbrauerei zu Medingen
 H. Karich.
 NB. Während der Verzapfung des Bockbieres bleibt der Ausblick des Biergartens freilich.

Export-Bier-Brauerei C. Rizzi in Culmbach
 (vormals Ed. Barth.)
 Hiermit erlaube ich mir zur ergebensten Anzeige zu bringen, daß ich in Dresden eine Niederlage meiner beliebten Biere eröffnet und den Verkauf derselben, in beliebigen Gebinden, dem Herrn Guido Naumann, Amalienstraße 17, übertragen habe.
 Verkaufspreis per Hectol. 9 Tblr. 20 Ngr. oder 29 Ngr. per Liter franco ins Haus geliefert.
Echte, unverfälschte Biere garantiert.
 Gefällige Bestellungen werden erbeten: im Weinladen, Amalienstr. 17 und Galeriestr. 6, Culmbach, den 8. März 1874. Carl Rizzi, Export-Brauerei.

Für Confirmandinnen
 Stelle ich eine Partie schwarze & weisse Kragen & Umhänge zum Ausverkauf.
 Altmarkt 6. S. Arnade. Altmarkt 6.

4proc. verloesbare Pfandbriefe
 des Landwirthschaftl. Creditvereins im Königreiche Sachsen.
 Obige Pfandbriefe, als pupillarisch sichere Capitals-Anlage zu empfehlen, haben wir vorräthig und geben dieselben zu billigstem Course ab.
 Dresden, den 21. Februar 1874.
Wechselcomptoir des Sächsischen Bankvereins.
 Schössergasse 23, Eingang: Frauenstrasse, part.
 Paul Kneifel's

Haarerzeugungs-Zinctur.
 Es braucht wohl kaum mehr darauf hingewiesen zu werden, in welchem Maße diese wirklich werthvolle, ärztlich geprüfte Zinctur alle bekannnten Haarmitel übersteigt, nachdem sich das Publikum von deren Vorzüglichkeit überzeugt hat. Diese Zinctur macht den Haarboden zweifelloß gesund und gibt ihm seine alte Kraft wieder, wie ja schon nach kurzem Gebrauch die augenscheinlichste Vermehrung der Haare sichtbar wird, die sich zur höchsten Höhe steigert, wenn auch nur noch die unheimlichsten Haarwurzeln vorhanden. In Fl. zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Tblr.
 Alleiniges Depot Hermann Noth, Altmarkt 10.

Observationsposten La Fère.
 Sonntag den 15. März
Rendezvous in Chemnitz.
 (H. 31493b.) Ch. A.

G. Sadik, AUS PAGOAD
 Moritzstrasse 8,
 empfiehlt wegen Mangel an Platz eine große Partie chinesische Fische, Arbeitskörbe, verschiedene Fischbeden, Teppiche u. dergl. Ferner mache ich noch aufmerksam auf eine Partie zu rückgegebener seidener Taschentücher zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Oelgemälde-Auctions-Anzeige.
 Dienstag den 10. März und folgende Tage des Vormittags von 11 Uhr an gelangt im Glasalon der Königl. Gerichts- und Rath-Auction — Ramposchestr. Nr. 21 — im Auftrag des Kunsthändlers J. M. Müller aus Düsseldorf eine reichhaltige Sammlung von ca. 200 vorzüglichen Oelgemälden in prachtvoller Goldrahmen-Einfassung zur Versteigerung.
 Die Sammlung enthält viele werthvolle Originalgemälde bekannter Meister, und sind besonders schöne Landschaften der Schweiz, des bairischen Hochgebirges, Norwegens, der Rhein- und Donaugegenden, sowie schöne Genrebilder, Jagd- und Thierstücke, Architecturen, Portraits, Seestücke, Stillleben u. vertreten. Besichtigung der Gemälde an den Auctionstagen Vormittags von 10 und Nachmittags von 3 Uhr an.
 C. Breitfeld,
 Königl. Gerichts- und Rath-Auctionator und Taxator.
 Für getragene und gutgehaltene Garderobe,
 Seiten u. f. w. zahle ich die höchsten Preise
 Frau Ludwig, A. Blumenberggasse 40.

Ein Haus- und Gartengrundstück
 im Glauschen Grunde, nahe an der Bahn gelegen und schöne Lage, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Es enthält 8 reizbare Stuben, 6 Schlafkammern, 6 Kitchens, 2 Wochenkammern, 1 Werdessall, nebst Holzschuppen, massiv, einen Gemüth-, Blumen- und Meldegarten, schönen Hofraum und gutes Wasser enthaltend. Anzahlung 1000 bis 2000 Tblr. Alles Uebrige sehr. Bloß Selbstkäufer finden Veranschlagung. Alles Nähere bei
 C. G. Bachmann in Posthappel, Fabrikstraße 5 L.

Sob' Acht!
 Eine flotte Restauration im Glauschen Grunde, welche im besten Renommee steht, ist sofort zu verkaufen. Derselben mehrere Häuser in Posthappel unter günstigen Bedingungen durch Gustav Bachmann in Posthappel.

Ein schönes Landgut
 in nächster Nähe Dresdens, 18 Ader enthaltend, mit neuen, massiven Gebäuden, gutem Viehbestand, ist bei 3000 Tblr. Anzahlung unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch Gustav Bachmann, in Posthappel.

Durch einen bedeutenden Umsatz von Verkäufern im vorstehenden Geschäftsjahr und durch ausgezeichnete directe Verbindungen ist es mir von jetzt ab möglich:

- Photographie-Albuns von 4 Sgr. an.
- Portemonnaies von 2 1/2 Sgr. an.
- Portemonnaies mit Goldbügel, von 6 Sgr. an.
- Cigarren-Etuis von 7 1/2 Sgr. an.
- Damen-Taschen mit Goldbügel, von 1 Tblr. an.
- Necessaires mit Einrichtung, von 10 Sgr. an.
- Schreibmappen mit Einrichtung, von 20 Sgr. an, etc.

bedeutend billiger als früher zu verkaufen.
F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

- Hut-Agraffen
 - Hut-Schnallen
 - Kleider-Schnallen
 - Frühjahrsfächer von 4 Sgr. an.
 - Frühjahrsjähirme von 7 1/2 Sgr. an.
 - Diadems von 7 1/2 Sgr. an.
- empfehle in reichster Auswahl die Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestraße 10.

! ? !
 In einem lebhaften industriellen Orte der Lausitz ist ganz nahe am Bahnhofs ein Gut zu verkaufen, welches sich zur Disposition ganz außerordentlich eignet. Preis ohne Inventar 14,000 Thaler. — Interessenten mit den nöthigen Mitteln erlahnen Näheres unter C. B. L. 71. poste rest. Ober-Oderwitz. (H. 31091.)

Hermann Liebold,
 1 große Kirchstraße 4,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Gasbeleuchtungs- u. Wasserleitungs-Gegenständen.
 Solideste Arbeit u. billigste Preise.
Anfertigung von Gas- und Wasser-Leitungs-Anlagen.

Kittanstalt, Webergasse 17.
 Sophas, Schränke, sämmtliche Möbel, Real, Kabinetel zu vert. Willstr. 12, im Golc.

Actien-Bierbrauerei Gambrinus in Dresden.
 Obige Gesellschaft empfiehlt ihr
n. Lagerbier,
 welches in vorzüglichster Qualität in der Gambrinus-Stadt-Restauration von Schleider (über Schladitz) am Postplatz, Zwingerstraße 4, verzapft wird.
 Dresden, im Februar 1874.
 Die Verwaltung.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Blasewitz bei Dresden.
 Die Anstalt tritt mit Oetern 1874 in ihr zweites Decennium ein. 9 Classen und zwar 4 Elementar- und 5 Realclassen (Zerter - Secunda - wo unsere für reif befundenen Schüler die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst erhalten werden.) - Gymnasialabtheilung für V. und IV. Die Vortheile der Anstalt für die Gesundheit der Jünglinge liegen auf der Hand; wissenschaftliche Entwicklung der Schüler gefördert durch reiche Bibliothek der Anstalt und individualisirendes Verhalten. (Complettverwehrt Halbpensionat für Dresden-Knaben, die den Tag über in gesunder Luft verbringen sollen.)
 Prospekte durch Unterschreiben oder die Zurschickte Buchanfrage in Dresden.
 Dr. Pietzsch.

Handels-Akademie.
 Eltern bestimmen neue Curie in kaufmännischer und gewerblicher Ausbildung für Söhne jeden Alters, Standes und Geschlechtes. Anmeldungen für einzelne Abtheilungen, wie auch für beliebige einzelne Vorklässe, haben zu erfolgen.
 Schlossstrasse 23. II. bei
Direktor Klemich.

Agentur- u. Commissions-Geschäft
 von **Ernst Lippmann**
 vermittelt Grundbesitz aller Art. Wohnungen mit und ohne Möbel. Dienstpersonal aller Branchen.
 Comptoir: Victoriastraße 29, part. Dresden.

Breter, Bauhölzer und Dachwerke.
 Hierdurch beehren wir uns, den Herren Baumeistern, Bauherren und Holzhändlern zur bevorstehenden Bauzeit unter Vorer ausgedehnter Bauhölzer (rund und kantig) in allen Dimensionen und zu jeder Stärke, ferner nach Einlieferung der Baupläne complete Balkenlager und Dachwerke, sowie alle Sorten Breter, Pfosten und Geräthhölzer zu empfehlen.
 Wir übernehmen alle in dieser Fach einschlagenden Aufträge, die wir prompt und billigt ausführen werden.
 Preis Courante werden auf Verlangen franco zugefandt.
 Dampfbreitsäge Saxonie der Domäne Totzau bei Hauenstein-Warta.
 per Wehner & Comp. Gustav Wehner, Baumeister.

Zur gef. Beachtung.
 In den Actien über im hiesigen Kunstverein ausgestellte Gegenstände findet sich auch der Name des Unterschreitenden ebend erwähnt. Wenn meine Leistungen in diesen Arbeiten bisher durch räumliche Verhältnisse behindert waren, so ist es mir durch Fertigstellung meiner neuen Erzgießerei möglich geworden,
Monumente jeder Größe
 anzufertigen, und erlaube die Herren Bildhauer und Gemäldern zur Beschaffung von Entwürfen, mir zu recht fleißiger Benutzung derselben Veranlassung zu geben.
 Dresden,
 Palmstraße 15.
C. Albert Bierling.
 Erbau achtbarer Eltern, welche Lust und Geduld zur Erlernung der Gießerei sehen, können als Lehrlinge in meinem Establishment Aufnahme finden.
 D. C.

Dresdner Eisengießerei und Werkzeug-Maschinen-Fabrik
K. H. Kühne & Co.
 Löbtau bei Dresden
 liefert Eisenwerk für Bauten, Maschinenbau nach Zeichnung und Modellen (Schiffbau bis zu 300 Centner), Drehbank, Bohrmaschinen, hydraulische Strohdruckpressen (Wolent), Hebelpressen, Schraub-, Winden, Aufzüge, Transmissionen, eiserne Dachconstruktionen, Schmiede- und gusseiserne Geländer, Treppen u. und liefert bei möglichen Preisen vollkommene Bedienung zu.

Asphaltbelegungen, sowie Dachpapp- und Holzcement-Bedachungen
 werden prompt und zu soliden Preisen ausgeführt
Höpfner & Krobitzsch,
 Comptoir und Lager: kleine Glauschenberggasse 50.
Gelddarlehne auf gute Pfänder bei solidester Bedienung
 17 Galeriestr. 17 U. b. Julius Jacob.

Erd-Transportwagen

in bewährter, vorzüglicher Construction, in allen Größen, sowohl zum Klippen als Auschaukeln, für definitive und schmalspurige Bahnen. Harzer Actien-Gesellschaft für Eisenbahnbedarf, Nordhausen am Harz.

Nouveautés von Herrenstoffen

In- und ausländischen Fabrikats, vom billigsten bis zum feinsten Genre, sowie

Schwarze Stoffe

in größter Auswahl bei gründlicher Bedienung.

Tuchhandlung en gros und en detail, Gustav Kaestner, Marienstr. 28, pt. n. 1. Et., zunächst der Post.

An Katarrh, Husten, Heiserkeit, überhaupt an Hals und Brust Leidende müssen beim Gebrauch des L. W. Eggers'schen Zerkelhonigs besonders Folgendes beobachten:

Wenig sprechen, auch nicht zu stark kühlen und sich erhitzen, eine warme und reine Luft sowohl bei Tage als bei Nacht einathmen, sich nicht rauch und Staub aussetzen und das Ausgehen unterlassen. Fadel müssen Speisen und Getränke reinlich sein, alles Kalte und Spirituöse, sowie harte und gewürzreiche Speisen muß man vermeiden. Man verzichte doch nie, das ein vernünftiger Katarrh leicht in lebensgefährliche Krankheiten ausarten kann. Diese Vorsicht gilt für Jeden, ganz besonders aber sollten sie Eltern beachten, sobald ein Kind zu husten anfängt, und bei jedem Kopfen thun, um der gefährlichen Complicationen und Brechungen, sowie dem qualvollen Husten zu vorbeugen. Sobald ein Kind hustet, muß es bei reiner Luft ruhig in der warmen Stube gehalten werden, es muß im Warmen schlafen und darf durchaus nicht in's Freie. Zumal zu einer Zeit, wo Keuchhusten und andere Atemkrankheiten herrschen, sollte bei dem geringsten Husten epige Regel um so gewissenhafter beobachtet werden.

Dielebe Voricht ertheilen auch katarrhalische Zustände alter Leute, denn schon in der Natur des Alters ist es begründet, daß auch die Athmungsorgane durch trägeren Blutlauf, Säureanhäufung u. s. w. leichter ihren Dienst verlagern. Dadurch entsteht Kurzatmigkeit, Husten, Verschleimung, chronische Katarrhe und ähnliche Unannehmlichkeiten, welche bei Tage belästigen, bei Nacht oft genug das so notwendige Schlafen stören.

Da ist eben der L. W. Eggers'sche Zerkelhonig von E. W. Eggers in Dresden, Meißnerstraße 17, am Neuenhof, ein recht natürliches, einfaches und wirksamstes Heilmittel, um alle diese fatalen Beschwerden zu erleichtern, indem er die Lunge anfeuchtet, die Tracheen mildert, den Schleim löst und zugleich auf die Heilbedingung recht milde einwirkt.

Für Damen und Eltern etc.

In meinem seit 6 Jahren bestehenden Lehr-Institut lernen Damen unter Garantie nach einem praktischen und schätzbaren System gründliche Maschinenlehre, nach diesem Maße alle nur möglichen Schritte genau passend zeichnen und nach diesen Schritten sämtliche Damen- und Kinderarbeiten vortheilhaft, geschmackvoll und lagenmäßig ausführen und anfertigen.

Außerdem erhält jede Schülerin bei ihrem Abgange zum Zweck etwa später erforderlicher Orientierung ein gedrucktes Verzeichniß über sämtliche Damen-Schneiderei und Schnittzeichnungslehre.

Die Lehrzeit richtet sich nach dem Vorkenntnißvermögen der Schülerin und erstreckt in der Regel 7, 8 u. 9 Wochen. Täglich Unterricht von 8 bis 11 Uhr. Honorar 8 Thlr. Den 16. März c. d. wird ein neuer Termin und werden sich nach wie vor die mit dieser in so reichlichem Maße geschenkte Veranlassung durch den Aufenthalt des Jahresberichtes entscheiden.

Dresden, Meißnerstraße 44 par. (am West der Ostra-Allee).

Louise Munchert, geb. Daffler, Lehrerin der Zeichen- und Zeichnelehre.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Größt am 1. Januar 1874.
Stand Ende 1873.
Versichert 42,332 Personen mit 84,007,200 Thlr.
Davon 1873 neu eingetretet 3230 Personen mit 7,916,000 :
Bankfonds 26,690,000 :
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829 28,037,800 :
An die Versicherten gewährte Zinsbeträge 311,428,778 :
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 36,1 Procent.
Dividende im Jahre 1874 37 :

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.
Nitzschner u. Sohn, H. Pachhoffstr. 6a. | Haupt-Agenten.
Advocat Böhmert, Landmannstr. 1. | Agenten.
Moritz Drensinger, Meißnerstraße 3.
Julius Herrmann, Elbberg 24.
Lehmann u. Leichsenring, Meißnerstraße 31.

Die im früheren Local des Thüringer Bankvereins, im Kaufhaus derselbst, befindlichen eiserne Thüren, Fensterläden, Rollläden und Gabelschrauben sollen aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten ersuche ich, ihre Offerten bis zum

15. März d. J. an mich gelangen zu lassen. Die Befichtigung der zum Verkaufe gestellten Gegenstände kann auf Anmeldung beim Portier des Kaufhauses jederzeit erfolgen.
Dresden, am 4. März 1874.
Herr Dr. Georg Schmidt.

Carl Stangen's Reise-Bureau

Erste deutsche Unternehmung für Gesellschaftsreisen nach allen Ländern der Erde.
Berlin, Markgrafenstrasse 43.
Nachdem vom obigen Bureau aus seit vielen Jahren Gesellschaftsreisen und Extrazüge nach allen Richtungen hin arrangirt wurden, hat dasselbe richtig erkannt, was der Tourist auf größeren Reisen bedarf. Es ist nun von dem Bureau auf Grund seiner reichen Erfahrungen für das Publikum eine neue, höchst zeitgemässe und praktische Einrichtung getroffen worden, durch welche einzelnen Reisenden und Familien annähernd dieselben Vortheile gewährt werden, welche Zehnjähriger Stangen'scher Gesellschaftsreisen bisher genossen haben. Diese Einrichtung besteht in der Ausgabe von

Reise- und Hotel-Coupons für Süd- und West-Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Italien und den Orient.

Ein solches Couponheft enthält Anweisungen auf Eisenbahndiäten, sowie auf Vails, Serbis, Vids, Moske und Diner etc. in guten Hotels für eine ganze Reise, jedoch der Inhaber desselben, nur mit ihm und einem Geld für kleine Neben Ausgaben versehen, eine große Reise antreten kann und sich von Zeit zu Zeit derselben genau recht, wieviel ihm die Reise kostet, und außerdem eine Garantie besitzt, unterwegs Fremden nicht ausgeleitet zu sein und an allen Orten ein gutes Quartier, sowie gute Bedienung zu finden. Selbstredend stellt sich auch der Preis für solche Reisen billiger, als sonst, da die zweckmäßigsten und billigsten Touren ausgewählt sind, und da die sämtlichen Hotels niedrige Preise gestellt, während sie sich bereit erklärt haben, die Inhaber von C. Stangen'schen Coupons in jeder Hinsicht besonders zu berücksichtigen.

Prospecte werden gratis ausgegeben.

Rath, Trost u. Hilfe!

Das in G. Poentke's Schulbuchhandlung in Leipzig bereits in 74 Auflagen (= 225,000 Exemplaren) erschienene Buch:

„Dr. Retan's Selbstbewahrung“

Aerztlicher Rathgeber in Schwächezuständen

31 u. 27 Abbildungen. Preis 1 Thlr.
verdient nicht in die Reihe der Gemeinplätze einzufließen, oder gar unethischen Schritten gefolgt zu werden, da es nicht, wie so viele Bücher unter ähnlichen Titeln die Ausübung Unheilthätigkeiten beweisen, sondern in erster, eindringlicher, sachgemäßer Weise Belehrung bietet, vorwiegend die Nahrungsaufnahme und darauf hinweist, daß Gesundheit und Wiederherstellung Leidender nur in Folge eines auf wissenschaftlicher Basis beruhenden, reinen und erprobten Selbstverfahrens möglich ist. Von der Veranschaulichung wurde jedoch Herkennung etwa bestehender Vortheile eine die Meisten des Retan'schen Buches enthaltende und den Zweck desselben klar darstellende Deutschschrift allen Regierungen vorgelegt und hat sich in Folge dessen nicht eine missbilligende aber daselbst ausgesprochen, wohl aber haben mehrere und zahlreiche Wohlhabende Behörden das heilsame Streben des Buches lobend anerkannt. Die Zahl Derjenigen, die durch dieses Buch vor Leid und Schande bewahrt wurden, beträgt Tausende. Nehme deshalb jeder Leidende erst dieses Buch zur Hand, ehe er zu andern, wenn auch noch so präblich empfohlenen geht, die in der Regel nur auf gewinnlicherer Spekulation beruhen und nichtsinigende, theure Geheimmittel anzupreisen suchen.
Vertrag in Dresden bei C. E. Dieze, Frauenstraße 12 (nach anwärts gegen Einleitung von 1 Thlr. 2 Ngr. erfolgt Francozusendung in Convert).

Prämiirt auf der Ausstellung in Wien 1873. Rechte Prämiirt auf der Ausstellung in Wien 1873.
Wah-Extrakt-Bonbons, vorzügliches Mittel gegen Heiserkeit, Husten etc., aus der Fabrik für Waiz-Parafate
Fr. Roth, Apotheker und Chemiker, Feuerbach-Str. 12, Dresden.

Herzogliche Baugewerks-Schule zu Holzminden a. W.

Schülerzahl im Wintersemester 1873/74: 895.
a) Schule für Bauhandwerker und sonstige Baubehelfende.
b) Schule für Maschinen- und Mühlenbauer etc.
Der Unterricht des Sommersemesters beginnt am 4. Mai, der Vorbereitungs-Unterricht für die 3. Klasse am 9. April.
Programm erfolgt auf Anforderung gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Director (H. 0479.) G. Saarmann.

Bekanntmachung.
Der Bedarf an Waizen-Heinigungs-Materialien, als: Erbsen, Soda, Stärke, für das Garbencorps pro 1874, soll in Submission gegeben werden.
Offerten sind bis 11. März Vormittags 10 Uhr im Bureau des Garbencorps, - Ritterstraße 3 par., - wofür auch von heute ab die Verordnungsbedingungen und Proben zur Einsicht ausliegen, vorzulegen einzureichen.
Dresden, am 5. März 1874.
Königl. Cadetten-Corps.

Zuchtmarkt für edlere Pferde

am 2. und 3. Juni d. J. wird zu Neubrandenburg der größte Zuchtmarkt für edlere Pferde abgehalten.
Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Admigl. preussischen, Königl. Sächsischen, Westfälischen, Schweriner und Estrelitzer Landesregierung, sowie der hohen Senate der freien Städte Hamburg und Lübeck am 3. Juni eine große Verlosung von Equipagen, 60 Pferden und ca. 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Staff-Bequemlichkeiten statt, deren vollständige amtliche Ziehungliste als Beilage zum Dresdner Journal und der Leipziger Königl. Zeitung erscheint.

Hauptgewinn: Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von 3000 Thalern.

Gesamtwert der Gewinn 22,000 Thaler.
Preis des Loose 1 Thlr.
Der Verkauf der Lose ist dem Kaufhause V. Siemerling in Neubrandenburg übertragen, wofür auch die Bedingungen für Bewerber zu erlangen sind.

Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes, Graf Schwerin-Göhrren, Poggendorf, Rath Voepel, dem Herrn O. Kretschmer in Gorbemisch bei Ellernburg ist eine General-Agentur für das Königreich Sachsen übertragen, sowie dem Herrn Albert Kuntze in Dresden eine solche für Dresden.

17a. Ostra-Allee 17a.



Matratzen Polster-Möbel Bettstellen. J. P. HANICKE Tapezierer.
Feder-Matratzen von 8-24 Zoll. Hochhaar-, Secgras-, Alpengras-, Strohmattmatzen. Nicht vorrätig! 17a Ostra-Allee 17a.

Den 10. April 1874

Die zur Masse des zum Verlangen des vormalsigen Bankleut Ernst Schausass in Dresden eröffneten Schuldenrechts gehörigen, zum Theil als Baustoffen verwendeten Grundstücke, nämlich:

- I. Grund (Villa) mit Garten, Stallungen und Scheunen, Nr. 10 F. des Grundbuches, Nr. 144. des Grundbuchs, 105 des Grund- und Hypothekendbuchs für Klein-Schachwitz.
- II. Garten, unter Nr. 105, 95 und 96, des Grundbuchs, 128 des Grund- und Hypothekendbuchs für Klein-Schachwitz.
- III. Garten, unter Nr. 105, 95 und 96, des Grundbuchs für Klein-Schachwitz, 40 des Grund- und Hypothekendbuchs für Groß-Schachwitz.
- IV. Ackerbuchweid, Nr. 88a. des Grundbuchs, 131 des Grund- und Hypothekendbuchs für Klein-Schachwitz.
- V. Weid, Nr. 100 des Grundbuchs, 129 des Grund- und Hypothekendbuchs für Klein-Schachwitz.
- VI. Weid, Nr. 103 des Grundbuchs, 124 des Grund- und Hypothekendbuchs für Klein-Schachwitz.

welche Grundstücke am 9. December 1873 eine Versteigerung durch den Obmann, jedoch mit Berücksichtigung der auf denselben vorhandenen künftigen Baustoffen und Anlagen, insbesondere eines Wassersturms, eines Calamitens und anderer Gewächshäuser, sowie der auf den Grundstücken vorhandenen Dampf-, Gas- und Wasseranlagen nebst Vorrichtungen auf zusammen

50,632 Thlr. 27 Ngr. — Pf. an hiesiger Gerichtsstelle
notwendigweise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie in den Gasthöfen zu Groß- und Klein-Schachwitz ausliegenden Anschlag, hierdurch bekannt gemacht wird.
Pirna, am 30. Januar 1874.
Königliches Gerichtamt.
Dr. Kleinpaul.

Der Schuh- und Stiefel-Bazar von Julius Landsberg, 29 Marienstr. 29, empfiehlt die größte Auswahl solid gearbeiteter Schuhwaaren, sowohl einfachen als auch eleganten Genres für Damen, Herren und Kinder, zu den bekannt billigsten Preisen! 29 Marienstr. 29.